

PERCHTOLDSORFER

P'Dorf Rund

RUNDSCHAU 10/05

Ausstellung zum 25. Todestag

Der Maler und Grafiker
HANS THOMAS

8. Oktober, von 18 bis 1 Uhr

LANGE NACHT
DER MUSEEN

Großes Finale im Kulturzentrum

MEISTERSCHAFT
im SPRITSPAREN

Außergewöhnliche Perspektiven

PERCHTOLDSORF
im FLUG



„Erntedank“ 2005

Hiataeinzug



Otmar & Philipp Sladky
laden ein zur
PELZ.MODEN.SCHAU

17.-21. Oktober 2005
um 19.30 Uhr

Otmar & Philipp Sladky
Wienergasse 37
2380 Perchtoldsdorf

Platzreservierung unter
01.8690257
o.sladky@kabsi.at



S.U.S.I.
KINDERMODE

Maria
FASHION



Marktplatz 16
Tel. 865 94 98
Fax 865 61 57

Für Sie geöffnet:
Mo - Fr durchgehend
von 8.00 - 18.00 Uhr
Sa von 8.00 - 13.00 Uhr
jeden 1. und 2. Samstag
bis 17.00 Uhr

Autohaus Rabl 

Für einen pannenfreien Winter




neu

**Kommen Sie zum
Gratis-Wintercheck!**

2380 Perchtoldsdorf, Wienerg. 118, Tel. 869 04 15 u. 869 70 06, www.opel-rabl.at

gwandstüb'n
naturmode • schuhe • gesundheit • ökologie

TOTALABVERKAUF

bis Mitte Oktober

Preisnachlässe bis **-75%**

www.gwandstüb'n.at

gwandstüb'n, franz josef straße 9, a 2380 perchtoldsdorf
t: 01/8650114, f: 01/8650115, office@gwandstüb'n.at

öffnungszeiten:
di - fr 9.00 - 12.30 u. 15.00 - 18.00 uhr,
sa 9.00 - 12.30

Johannes Höninger



Die Glaserei in Ihrer Nähe
Beratung durch fachkundiges
Personal

Reparatur- und Neuverglasung
Flachglasbearbeitung von A-Z
mit CNC Maschinen
z.B. Küchenrückwände
~ 1000 Farbtöne möglich
Duschanlagen (Sonderkonstruktionen)

Vordächer • Trennwände • Glastüren • Glasmöbel
Laufend Aktionen für Heimwerker • www.hoeni.at

Glasveredelungs- und Handels Ges.m.b.H.
2380 Perchtoldsdorf • Marktplatz 13 • Tel. 01 / 869 35 86, Fax DW 16

BUDER & TRÖZMÜLLER
Baunternehmung

::die Fassade
::der Umbau
::der Dachausbau
::die Reparatur
::der Neubau
::der Hausbau
::der Zubau

Buder & Trözmüller Ges.m.b.H.
Koholzgasse 11-13
A-2380 Perchtoldsdorf,
Tel: +43 (0)1/869 13 42-0
Fax: +43 (0)1/869 13 42-9
E-Mail: office@btbau.net
Web: www.btbau.net

Ihr Partner am Bau



**Bürgermeister
Martin Schuster**

In den vergangenen Tagen und Wochen wurde in den verschiedensten Medien über eine angeblich bevorstehende **Pandemie** berichtet – ein Umstand, der für entsprechende Verunsicherung gesorgt hat: Unter Pandemie versteht man eine weltweit gleichzeitig auftretende Erkrankungswelle.

Die Tatsache, dass die Gesundheitsbehörden Österreichs bzw. das Land Niederösterreich Vorkehrungen zur Bekämpfung einer eventuell einmal auftretenden Pandemie treffen, ist eine kluge und vorsichtige Maßnahme; sie soll jedoch keinesfalls eine Panik auslösen.

Zu diesen geplanten Vorsorgemaßnahmen zählt auch, dass das Medikament Tamiflu im Anlassfall in ausreichender Menge in Pulver- oder Kapselform in Apotheken vorhanden ist. Weiters wird es etwa acht Wochen nach Beginn einer Epidemie einen geeigneten Impfstoff geben.

Derzeit gibt es noch keinen Virus, der eine Pandemie auslösen kann. Von Medizinern wird betont, dass möglicherweise auch eine normale Grippeimpfung einen schützenden Effekt haben könnte.

In Perchtoldsdorf gibt es jedenfalls eine gute Zusammenarbeit der Hilfs- und Einsatzorganisationen, die auch für den Fall einer Pandemie Vorkehrungen treffen. Nähere Informationen werden Sie in der nächsten Ausgabe der Perchtoldsdorfer Rundschau erhalten.

Die nach einem Brand seit Februar geschlossene **Sauna ist wieder hergestellt und nimmt Montag,**

Liebe Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer!

17. Oktober ihren Betrieb auf. Sie wird am **16. Oktober um 10 Uhr offiziell eröffnet** – mit der Möglichkeit zur Besichtigung der neuen, jetzt noch komfortableren Saunalandschaft, einem kleinen Imbiss und passend zur wohltuenden Sauna einigen Wellness-Cocktails.

Ich bin überzeugt, dass sich sowohl die Stammgäste als auch viele neue Besucher an dem verbesserten Angebot erfreuen werden.

Die **Neustiftgasse** mitten im Ortszentrum erlebt zur Zeit eine rege Bautätigkeit: Ein Hotel und ein Seniorenwohnsitz entstehen auf dem teilweise in Gemeindebesitz befindlichen Grundstück Neustiftgasse 15. Im Zuge der Bautätigkeiten wird auch der Durchgang von der Neustiftgasse auf die Franz-Josef-Straße realisiert. Verschiedene private Bauvorhaben wie der Umbau des ehemaligen Hotel Central erschweren den Verkehrsablauf erheblich. Als erste Maßnahme zur Erleichterung der Situation wurde die Kurzparkzone am Parkplatz Gluckgasse aufgehoben.

Perchtoldsdorf ist ein Ort, der viel zu bieten hat. Unsere Traditionen und unsere Kultur, die sich besonders jetzt zur **„Huatzzeit“** wieder eindrucksvoll manifestieren, bilden eine einmalige Basis unserer Lebensqualität.

Zur sinnvollen Umsetzung der im **Leitbild „Vision Perchtoldsdorf 2020“** geplanten Maßnahmen und zur **Fortsetzung des bürgerbeteiligten Weges** ist die Aufnahme in das Programm „Stadterneuerung in Niederösterreich“ nun beschlossen worden. Dieses Programm hat die Erarbeitung eines Dorf-Erneuerungskonzeptes und darauf aufbauende konkrete Erneuerungsmaßnahmen, verbunden mit einem umfangreichen Projektförderungspaket zum Inhalt. Es handelt sich hierbei um eine auf niederösterreichische Verhältnisse zugeschnittene Variante des „Lokale Agenda 21“-Mechanismus für Gemeinden mit mehr als 5.000 Einwohnern.

Begleitet wird dieser Prozess von einem Stadterneuerungsberater und einem Stadterneuerungsbeirat.

Wie es mit diesen Aktivitäten weitergehen wird und über die **aktuellen Entwicklungen und Probleme** im Ort möchte ich Sie gerne persönlich informieren.

Das Gespräch mit den Menschen in unserem Ort ist mir bei der Arbeit sehr wichtig. Besonders die sogenannten „kleinen“ Probleme finden im persönlichen Gespräch ihren Raum.

Ich lade Sie daher herzlich ein zum **4. P'dorfer Bürgerdialog am 26. Oktober** (Nationalfeiertag) ab 15 Uhr im Kulturzentrum.

Für diese Rundschau-Ausgabe haben wir exklusives **Fotomaterial von erstklassiger Qualität** erhalten: Der Fotograf Helmut Strohmayer hat mit modernster Kameratechnik Perchtoldsdorf aus der Luft aufgenommen. Neben dem bildästhetischen Wert der ungewöhnlichen Perspektiven zeigt das Panorama-Bild auf der Doppelseite, dass das Ortsbild von Perchtoldsdorf gut erhalten ist und der Grünanteil nach wie vor einen besonders hohen und bedeutenden Stellenwert für die Lebensqualität im Ort darstellt. Zu Recht wurde die ausgedehnte Grünzone von Wald und Heide in den UNESCO-Biosphärenpark Wienerwald integriert und stellt dort einen wesentlichen Bestandteil dar.

Die Großaufnahme zeigt auch, wie die **Heide von Baum- und Buschinseln** durchsetzt wird und allmählich zuwächst. Seit dem Jahr 2003 arbeitet bereits der „Verein Freunde der Perchtoldsdorfer Heide“ mit der Marktgemeinde Perchtoldsdorf intensiv an der Erhaltung der ursprünglichen Vielfalt der pannonischen Fauna und Flora dieser einzigartigen Naturlandschaft. Vom 8. bis 15. Oktober ist eine großangelegte Pflegeaktion geplant: Zusätzliche freiwillige Helfer sind herzlich willkommen. Näheres erfahren Sie auf Seite 5.

Ich danke allen, die sich in diesem Projekt engagieren.

Einen schönen Herbst in Perchtoldsdorf wünscht Ihnen

Ihr

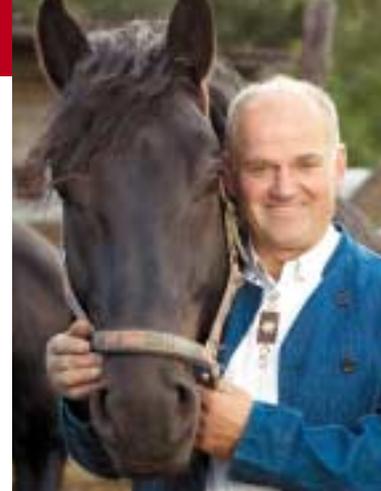


Foto: Merz

Willi Nigl sen. aus der Rudolfgasse ist der „Hiata-Vater 2005“. Am 6. November, dem Erntedankfest und „Hütereinzug“ ist sein großer Tag. Der begeisterte Hauer Willi Nigl ist auch stellvertretender Feuerwehrkommandant von Perchtoldsdorf. Seine beiden Noriker-Rappen spannt er für Heurigengäste, Geburtstags- oder Hochzeitsfahrten gerne vor eine seiner Kutschen. Für den 70jährigen Hauer-Kollegen Karl Distl mauert Nigl das neue Marterl am Haspelweg (S. 15).

Ausstellung zum 25. Todestag
**Der Maler und Grafiker
Hans Thomas** Seite 4

Freiwillige gesucht
**Pflegeschnitte
auf der Heide** Seite 5

8. Oktober, von 18 bis 1 Uhr
**Lange Nacht
der Museen** Seite 8

Franz Schmidt-Musiktage 06
**Starsopranistin
Linda Watson** Seite 9

Großes Finale im Kulturzentrum
**Meisterschaft
im Spritsparen** Seite 10

Außergewöhnliche Perspektiven
**Perchtoldsdorf
im Flug** Seite 12



**Apotheken- und
Ärztendienst** Seite 22

Die nächste Ausgabe der Rundschau (11/2005) erscheint Anfang November 2005.
Redaktionsschluss: 12. Oktober 2005

EINLADUNG zum

4. P'Dorf BürgerDialog

Mi, 26. Oktober 2005, 15.00 - 18.00 Uhr

Kulturzentrum (Erdgeschoss), Beatrixgasse 5a

Ich lade alle Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer herzlich ein. Bringen Sie Ihre Ideen, Fragen und Anregungen für die Zukunft unseres Ortes mit.

Ihr Martin Schuster

GESPRÄCHSFORUM • PRÄSENTATION • IMBISS



Vor 25 Jahren gestorben: Hans Thomas (1903-1980)

Maler und Grafiker wie aus dem Buch

Eine Ausstellung im Kulturzentrum erinnert an den Maler und Graphiker Hans Thomas aus der gleichnamigen Buchhändler-Dynastie. Vor 25 Jahren ist er verstorben. Für den bekannten Architekten Roland Rainer hat Thomas die graphische Gestaltung des „Planungskonzeptes Wien“ übernommen. In den Jahrzehnten von 1950 bis 1970 schuf er zahlreiche Entwürfe zu Bucheinbänden und -illustrationen: Von ihnen zählen einige zu den besten Leistungen der Wiener Buchkunst. So blieb Thomas seinen Vorvätern treu.

Hans Thomas entstammte einer Mödlinger Buchhändlerfamilie mit Beziehungen zu Perchtoldsdorf: Ein Onkel des Künstlers, Carl Thomas, besaß im Hause Wiener Gasse 19 eine Buch-, Papier- und Musikalienhandlung; sie existierte bis zum Beginn des Zweiten Weltkriegs. Das Stammhaus befand sich in Mödling, Elisabethstraße 7 (heute Buchhandlung St. Gabriel); es wurde 1863 von Johann G. Thomas gegründet und von dessen Sohn Friedrich Thomas (1872-1952) weitergeführt. Der spätere Maler und Graphiker Hans Thomas war der älteste Sohn des Friedrich Thomas. Er verbrachte seine Kindheit und Jugend im Kreise von drei weiteren Geschwistern in Mödling.

Schon als Schüler hat Hans Thomas viel und gern gezeichnet. Die ersten Anregungen zu eigener kreativer Betätigung mag er in den Buchhandlungen von Vater und Onkel gewonnen haben. Nach dem Abschluss der Bürgerschule äußerte er den Wunsch, einen künstlerischen Beruf ergreifen zu wollen. Die Eltern hätten es freilich lieber gesehen, wenn ihr Bub in die väterliche Buchhandlung eingetreten wäre - doch da gab es noch einen jüngeren Sohn, Otto Thomas. Dieser übernahm schließlich das Geschäft des Vaters. Hans wurde der Besuch der Wiener Kunstakademie ermöglicht. Er bildete sich aber auch autodidaktisch weiter und besuchte einen privaten Einführungskurs in die Praxis der Werbegraphik bei Julius Klinger (1876-1942), einem führenden Reklamzeichner im Wien der zwanziger Jahre.

Im Jahre 1928 wurde Hans Thomas als Zeichner im Österreichischen Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum angestellt.

Dieses Museum, eine Gründung des bedeutenden Soziologen und

Statistikers Otto Neurath (1882-1945), setzte es sich zur Aufgabe, mit Hilfe einer von Neurath entwickelten Methode der „Bildstatistik“ gesellschaftliche und wirtschaftliche Zusammenhänge auf Schautafeln darzustellen und so einem breiten Publikum verständlich zu machen. Diese Arbeiten befriedigten den jungen Thomas, er traf auf einen Kreis von etwa gleichaltrigen, sehr engagierten und diskussionsfreudigen

Kollegen. Mit einigen blieb er zeitlebens in Freundschaft verbunden.

Die Arbeit am Museum war freilich nicht von langer Dauer: Die herrschende Wirtschaftskrise zwang zu Personaleinsparungen; auch Hans Thomas verlor seinen Posten. Er fand eine Anstellung bei der „Betterway Company“, einem Wiener Reklameunternehmen. Die Firma hatte ebenfalls mit Auftragschwie-

rigkeiten zu kämpfen. Thomas, neuerlich arbeitslos geworden, versuchte sich nun als freiberuflicher Gebrauchsgraphiker durchzuschlagen, bis er im Jahre 1941 zur Deutschen Wehrmacht einberufen wurde. Hier hatte er einmal Glück im Leben: Er fand Verwendung als Zeichner in einer militärkartographischen Abteilung.

Das Ende des Zweiten Weltkriegs erlebte Hans Thomas in Oberösterreich.

Nach seiner Heimkehr versuchte er in den harten Jahren des Wiederaufbaus nach 1945 erneut als Graphiker Fuß zu fassen. Das Museum für angewandte Kunst in Wien bot ihm die Möglichkeit Arbeiten auszustellen, seinen eigentlichen „Durchbruch“ erlebte er aber mit der Ausstellung „Österreich plant und baut“: Thomas wurde mit deren graphischer Gestaltung beauftragt. Seine Arbeit fand allgemeine Anerkennung.

In den fünfziger Jahren entstanden die zwei großformatigen Temperabilder „Die Jahreszeiten“ für das von Roland Rainer neu gestaltete Jugendgästehaus der Stadt Wien im Schloss von Pötzleinsdorf (seit 1983 Rudolf-Steiner-Schule). Im Jahre 1954 wurde dem Künstler eine Professur an der Höheren Graphischen Bundes- Lehr- und Versuchsanstalt in Wien übertragen, die er bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1969 innehatte.

Erwähnenswert ist auch die graphische Gestaltung der Planungsarbeiten des Wiener Stadtplaners Roland Rainer: „Planungskonzept Wien“ 1961-62. Mit dem Architekten Roland Rainer (1910-2004) verband Thomas über die berufliche Zusammenarbeit hinaus eine enge Freundschaft.

In den Jahrzehnten von 1950 bis 1970 schuf Thomas zahlreiche Entwürfe zu Bucheinbänden und



Die Buchhandlung Thomas in der Wiener Gasse 19 (im Jahr 1920)

Ausstellung Hans Thomas (1903-1980)

Freitag 21. Oktober bis Dienstag 1. November, Kulturzentrum

Temperabilder, Aquarelle, Zeichnungen und graphische Entwürfe

Retrospektive zum 25. Todestag.

Eröffnung: Donnerstag, 20. Oktober, 20 Uhr,
durch Bürgermeister Martin Schuster.

Referat: Dr. Silvia Petrin (Kuratorin)

Die Ausstellung ist täglich von 14 bis 19 Uhr geöffnet. Eintritt frei.



Sitzende Frau vor Fenster mit Jalousie, Deckfarben auf Papier, 223x145mm, 1933

Buchillustrationen: Von ihnen zählen einige zu den besten Leistungen der Wiener Buchkunst. In Anerkennung dieser Arbeiten wurde Hans Thomas im Jahre 1966 der Preis der Stadt Wien für angewandte Kunst verliehen.

Der Künstler hat ein eigenständiges und vielseitiges Werk hinterlassen. Alle Arbeiten sind mit äußerster



Blindschleiche unter gelben Gräsern, Aquarell auf Karton, 200x286mm, 1967

gegen etwas zurück, sind aber doch auch in einigen schönen Blättern vertreten.

Hans Thomas war mit Felicia Canigiani de Cerchi (1905-1999) aus Maria Enzersdorf verheiratet. Die Ehe blieb kinderlos. Die letzten Lebensjahre des Künstlers waren von einer schweren Krankheit überschattet, seine Schaffenskraft ge-



Mödlinger Häuser, Deckfarben auf Papier, 170 x 230 mm, 1931

Akribie und Genauigkeit ausgeführt, stets ist das Streben nach knappen, klaren Formen spürbar. Die Motive seiner freien graphischen Arbeiten entnahm er der Natur. Pflanzen und Tiere, besonders die Kleinlebewesen im Wasser, in Wald und Wiese haben den Künstler zeitlebens fasziniert. Sein Bemühen galt aber auch immer wieder der Darstellung des weiblichen Körpers. Architektur- und Landschaftszeichnungen treten da-

lähmt. Hans Thomas starb am 21. Februar 1980. Seine letzte größere Arbeit hatte er seiner Vaterstadt Mödling gewidmet - mit der Gestaltung des Buches „Mödling - Natur, Kultur, Wirtschaft“, erschienen im Jahre 1975 anlässlich der 100. Wiederkehr der Erhebung Mödlings zur Stadtgemeinde. Auf dem Friedhof von Mödling hat Hans Thomas auch seine letzte Ruhestätte gefunden.

Dr. Silvia Petrin

Gemeinsam für die Heide

Das Programm

PFLEGEAKTIONEN Sa. 8. bis Sa. 15. Oktober

Mithelfen kann jeder - jung oder alt!

Die Arbeit wird fachlich betreut und entspricht gewöhnlicher Gartenarbeit. Zu Entfernen sind vor allem viele kleine Büsche - sie sind leicht mit einer Garten- oder Astschere abzuwickeln oder auszureißen. Sie benötigen Arbeitskleidung und ein Paar Arbeitshandschuhe. Falls Sie Werkzeug (Garten- bzw. Astschere, ev. Säge oder Hacke) besitzen, bringen Sie dieses bitte auch mit!

TREFFPUNKT: täglich 9 und 14 Uhr am Heideparkplatz

(Berggasse/Lohnsteinstraße, für später Nachkommende wird der Pflegeort täglich an der Infotafel am Heideparkplatz angeschlagen)

DAUER: nach Ihrem Belieben - solange Sie Lust und Zeit haben!

im Zeitraum von 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr

Als Dankeschön für Ihre Hilfe belohnt Sie der Weinbauverein täglich mit einem Gutschein für ein „Heide-Achter!“, einzulösen bis Ende 2005 bei allen Heurigen!

Gewinnen Sie zwei Tage für zwei Personen im Thermalbad Oberlaa inkl. Sauna und Massage*

HEIDEFEST auf der Perchtoldsdorfer Heide Sonntag 16. Oktober

Eröffnung um 13 Uhr beim Schafstall und Kinderspielplatz durch Bürgermeister Martin Schuster

Kulinarisches beim Heideheurigen vom Weinbauverein

Stichelzoo und Café von Heideschäfer Herrn Pfeiffer

Kostenlose Heideführungen um 14 und 16 Uhr

Heide-Infostand

Lehrpfad-Gewinnspiel für Groß & Klein

Weitere Informationen zur Aktionswoche sowie zur Perchtoldsdorfer Heide finden Sie unter www.perchtoldsdorfer-heide.at. Für Ihre Fragen stehen wir gerne unter 01/86683 102 oder mithilfe@perchtoldsdorfer-heide.at zur Verfügung!

* Verlost wird ein Gutschein für 2 Personen und 2 Tage im Thermalbad Oberlaa inkl. Sauna und 50 Minuten Massage/Person im Gesamtwert von 150,- Euro. Teilnahmeberechtigt sind alle Helfer, die einen gesamten Halbtage (mind. 3 Stunden) mitgearbeitet haben. Von der Teilnahme ausgeschlossen ist das Heidetteam und der Vorstand der Freunde der Perchtoldsdorfer Heide. Jeder weitere Halbtage berechtigt zur Abgabe eines weiteren Teilnahme Scheins. Die Verlosung findet am 16.10. beim Heidefest statt.

NEUJAHRSKONZERT 2006 MIT DEM FRANZ SCHMIDT-KAMMERORCHESTER

Dienstag, 10. Jänner 2006, 19.30 Uhr, Kulturzentrum

Auf dem Programm stehen Werke von Antonin Dvorak, Aram Katchaturian, Pablo de Sarasate, Peter I. Tschaiowsky, Josef Hellmesberger, Franz Lehar, Manuel Maria Ponce, Carl Michael Ziehrer, Johann Strauß, Julius Fucik.

Leitung: Prof. Adolf Winkler

Eintrittspreise: Im Vorverkauf € 15,-, € 17,- und € 22,-; an der Abendkassa € 17,- € 19,- und € 24,-.

www.kammerorchester.at

NEUJAHRSKONZERT 2006 MIT DEM NÖ TONKÜNSTLERORCHESTER

Donnerstag, 19. Jänner 2006, 19.30 Uhr, Kulturzentrum

Dirigent: Alfred Eschwé, Solistin: Barbara Payha, Sopran
Eintrittspreise: Im Vorverkauf € 20,-, € 24,- und € 27,-; an der Abendkassa € 22,-, € 26,- und € 29,-.

Ermäßigungen nur im Vorverkauf im InfoCenter, Marktplatz 10,
Tel. 01/866 83-400, info@markt-perchtoldsdorf.at

Fr 7. Oktober

BURG/FESTSAAL, 19 Uhr
**KÜNSTLERABEND
 LIONS CLUB WIEN LAUDON**

Gerhard Tötschinger liest
 Humoristisches
 Apard Hadnagy aus Rumänien spielt auf seiner Gitarre Musik aus den Richtungen Flamenco, Latin, Jazz, Klassik. Der zweite Teil des Abends wird vom Patenclub in Opatija/Abbazia mit folkloristischen Darbietungen aus Kroatien gestaltet.
 Karten zu € 20,- für den Künstlerabend und zu € 45,- plus anschl. Galabuffet an der Abendkasse.

**LICHT
 FÜR DIE WELT**

Fr 7. Oktober

KULTURZENTRUM
 Einlass 19 Uhr, Beginn 20 Uhr

„DIE MAGIE DES LICHTS“

Benefizveranstaltung „Licht für die Welt“ zugunsten augenkranker und blinder Menschen in der sogenannten „Dritten Welt“.
 Moderation: **Chris Lohner** und **Mag. Rupert Roniger**. „Zauberhaft-magisches“ Programm, musikalische Darbietungen einer Didgeridoo-Gruppe und kulinarische Köstlichkeiten.
 Karten: gegen Spende von 12,- € an „Licht für die Welt“, Ordination Dr. Rohrbach, Tel. 01 / 869 73 13, Raiffeisenbank Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 7, InfoCenter und an der Abendkasse.

Sa 8. Oktober

BURG, 17.00 Uhr

HERBSTKONZERT

„TRINK, BRÜDERLEIN,
 TRINK“
 Trinklieder aus vier Jahrhunderten dargeboten von Chor, Solisten und Instrumentalisten der **Gesellschaft der Musikfreunde in Perchtoldsdorf**. Leitung: Thomas Biegl. Jasmin Kunerth spielt am Klavier ein Orchesterstück von Gottschall.
 Karten zu € 13,-, € 10,-, € 7,-, und € 6,- für Schüler, Studenten und Präsenzdiener im InfoCenter Perchtoldsdorf, Tel. 866 83-400, Zuschlag an der Abendkasse € 2,-.

Sa 8. Oktober

RATHAUS, HUGO WOLF-HAUS,
 MUSEEN IM WEHRTURM,
 18-1 Uhr

LANGE NACHT DER MUSEEN

Programmhinweise und Ticketpreise siehe Seite 8

So 9. Oktober

PFARRKIRCHE - WEHRTURM,
 16 Uhr

TURMCAFÉ

„Probier's mal mit Gemütlichkeit...!“
 Markus Göller, Johannes Wenk, Ensemble Pfefferbüchse (für Kaffee und Kuchen ist gesorgt) € 7,- (erm. € 5,-), Karten an der Abendkasse.

Do 13. Oktober

FRANZ SZEILER-SAAL,
 WIENER GASSE 17, 19.00 Uhr

**KAMMERMUSIKABEND -
 MUSIK UND WORTE**

Lehrerinnen und SchülerInnen der Franz Schmidt-Musikschule interpretieren Werke u.a. von A. Vivaldi, B. Bartók, C. Bresgen, G. Jakob und J. Bednarik.

Im Rahmen der Veranstaltung stellt **Christine Wutzl** ihr neues Buch „Rund-um-eckig“ vor und liest Texte daraus. Eintritt frei.

Fr 14. bis So 16. Okt

KULTURZENTRUM

**AUTHENTISCHES
 & KOMPOSITION**

Ausstellung von **Alfred Kropik** Ölgemälde und Aquarelle.
 Vernissage: Fr 14. Oktober, 19 Uhr mit Weinverkostung.
 Öffnungszeiten: Sa 15. Oktober, 10-20 Uhr, So 16. Okt., 10-18 Uhr.
 Eintritt frei.

So 16. Oktober

PFARRKIRCHE, 15 Uhr

KIRCHENFÜHRUNG

mit Dr. Maria Mißbach
 Treffpunkt beim Kircheneingang.

So 16. Oktober

KULTURZENTRUM, 18 Uhr

HERBSTKONZERT DER BLASMUSIK PERCHTOLDSORF

Mit Werken von Antonin Dvořák, Michail Glinka u.a.
 Solistin: **Eva Kumpfmüller**, Gesang
 Leitung: **Anton Hafenscher, Bernhard Söllner**
 Karten im Vorverkauf zu € 9,- im InfoCenter, Tel. 01/866 83-400, und an der Abendkasse zu € 11,-.



So 16. Okt + Sa 12. Nov

HUGO WOLF-HAUS,
 BRUNNER GASSE 26, 19 Uhr

**HEITERES VON
 WILHELM BUSCH**

mit Musik von J. Brahms, J. Strauß und F. Blaimschein.
 Veranstalter: **Franz Blaimschein**
 Mitwirkende: **W. Trauner** - Violine, **F. Hiller** - Violoncello, F. Blaimschein - Klavier, **M. Ottitsch** - Gesang, **V. Kautsch** - Rezitation.
 Karten zu € 12,- (ermäßigt € 8,-) im InfoCenter, Tel. 01/866 83-400 und an der Abendkasse

So 16. Oktober

FRANZ SZEILER-SAAL,
 WIENER GASSE 17, 15 Uhr

HUDEZ GEDENKKONZERT

Anlässlich des 10. Todestages.
 Veranstalter: Österreichisch-Finnische-Gesellschaft für ihren langjährigen Präsidenten Prof. Karl Hudez, Studienleiter d. Wiener Staatsoper, Komponist und Perchtoldsdorfer. Österreichische und finnische Künstler. Organisation: Frau Prof. Wada. Eintritt frei.

Fr 21. Okt bis Di 1. Nov

KULTURZENTRUM

**AUSSTELLUNG
 HANS THOMAS (1903-1980)**

Temperabilder, Aquarelle, Zeichnungen und graphische Entwürfe. Retrospektive zum 25. Todestag.
Eröffnung: Donnerstag, 20. Oktober, 20 Uhr, durch Bürgermeister Martin Schuster.
 Referat: **Dr. Silvia Petrin**.
 Die Ausstellung ist täglich von 14 bis 19 Uhr geöffnet.
 Eintritt frei.

Fr 21. bis So 23. Oktober

BURG/RÜSTKAMMER

**„URKRAFT VOM
 NORDISCHEN HEIMATLICHT“**

Ausstellung Eeva Haas.
 Vernissage: Fr 21. Oktober 19 Uhr - Eröffnung: Bürgermeister Martin Schuster; Gesandter Botschaftsrat Eero Suominen und Oberstudienrätin Mag. Prof. Margitta Hübler.
 Öffnungszeiten: Sa und So 10-19 Uhr.
 Eintritt frei.



Fr 21. Oktober

BURG, 19.30 Uhr,

**ROLAND NEUWIRTH &
 EXTREMSCHRAMMELN**

mit einem Perchtoldsdorf-Special „AUS'M HUAT“
Roland J.L. Neuwirth - Kontragitarre, Gesang, Komposition
Doris Windhager - Überstimme,
Manfred Kammerhofer - Geige,
Bernie Mallinger - Geige,
Michael Radanovics - Geige,
Gigi Skokan - Knopffharmonika
 Karten im Vorverkauf zu € 12,- und € 15,- im InfoCenter, Tel. 01/866 83-400, und an der Abendkasse zu € 14,- und zu € 17,-.

Fr 28. Oktober

FRANZ SZEILER-SAAL,
 WIENER GASSE 17, 19.30 Uhr

ER LESEN

Leute aus der Gegend lesen aus ihrem Lieblingsbuch.
 Der Eintritt ist frei, es werden Spenden für die neue Spitalskirchennorgel gesammelt.
 Veranstalter: druck.werk und Pro Organo Perchtoldsdorf

KARTENVORVERKAUF

**InfoCenter der
 Marktgemeinde Perchtoldsdorf**
 Rathaus, Marktplatz 10

Öffnungszeiten:
 Mo 10 - 13 Uhr, Di bis Fr 10 - 13 Uhr und 15 - 18 Uhr, Sa 10 - 13 Uhr.
 Tel 01 / 866 83-400; Fax 01 / 869 51 13
 E-Mail: info@markt-perchtoldsdorf.at



Sa 29. und So 30. Okt

FRANZ SZEILER-SAAL,
WIENER GASSE 17, 19 Uhr

**RINGELNATZ ...
UND DIE LIEBE**

Mit Marika Ottitsch, Victor Kautsch und Franz Blaimschein. Texte von Joachim Ringelnatz und David Ives, Musik von Bobby Darin, J. Davenport, Franz Blaimschein u.a. Karten zu € 12,- (ermäßigt € 8,-) im InfoCenter, Tel. 01/866 83-400 und an der Abendkasse.

Mi 2. November

PFARRKIRCHE PERCHTOLDSDORF, 18.30 Uhr

REQUIEM W.A. MOZART

in Rahmen der Allerseelenliturgie. Ausführende: Solisten, Chor und Orchester der Kirche St. Augustinus in Perchtoldsdorf. Eintritt frei

Sa 5. November

TREFFPUNKT RATHAUS,
MARKTPLATZ 10, 11 Uhr,

WEINGARTENWANDERUNG

Zweistündige Wanderung durch verschiedene Rieden mit abschließender Weinverkostung. Veranstaltung des Weinbauvereins Perchtoldsdorf. Anmeldung (unbedingt erforderlich) unter Tel. 0664/385 40 42. Weinbauverein-Perchtoldsdorf@kabsi.at

So 6. November

MARKTPLATZ, 9.45-12 Uhr,

HÜTEREINZUG 2005

9.45 Uhr Eintreffen des Festzuges auf dem Marktplatz
10.00 Uhr Festmesse in der Pfarrkirche St. Augustinus anschließend „Gstanzlsingen“ am Marktplatz mit Freiwein-Ausschank.

„AUGENBLICKE“ ABGESAGT

Die im Huatzeit-Folder 2005 für 11. bis 13. November angekündigte Ausstellung **Uschi Skal - „Augenblicke“** musste von der Künstlerin leider abgesagt werden.

So 6. November

KULTURZENTRUM, 10-17 Uhr

**5. PERCHTOLDSDORFER
HOCHZEITSMESSE**

„Alles für Ihre Traumhochzeit“ Rund 45 Firmen aus den verschiedensten Branchen werden auf dieser Messe vertreten sein. Brautmoden-Präsentationen und Showeinlagen. Brautmodenvorfürungen um 11, 13 und 15 Uhr. Großes Gewinnspiel um 16 Uhr; Eintritt € 3,-
Infos: Fotostudio J.Hrebicek, Tel. 01/876 44 73, e-mail: foto@hrebicek.at

Mo 7. November

KIRCHENBERGL UND
BURGHOF, ganztags

LEONHARDIMARKT

Mi 9. November

BURG/FESTSAAL, 19.30 Uhr

KLAVIERABEND JURI SACHNO

F. Chopin, Klaviersonate Nr.2 b-Moll
F. Liszt, Dante-Sonate
weitere Werke von A. Rubinstein und S. Rachmaninow
Veranstalterin: Dr. Uta Braun
Karten zu € 8,-, € 16,- und € 18,-, Ermäßigung für Studenten € 2,- im InfoCenter Perchtoldsdorf, Tel 01/866 83-400
Zuschlag an der Abendkasse € 2,-

Fr 11. November

STRENNINGERHOF, MARKTPLATZ 3, 19 Uhr,

**NACHLESE
WEINE DER WELT ZU GAST
IN PERCHTOLDSDORF:**

Ingrid Neuwirth und Paul Weninger präsentieren Weine aus CHINA
Kostproben, Musikalisches und Literarisches Programm.
Eintritt: Spenden erbeten

Fr 11. November

BURG/FESTSAAL, 19.30 Uhr

**17. AKKORDEON
IM KONZERT**

Das **Wiener Akkordeon-Kammer-Ensemble** unter Werner Weibert bringt Werke von M. Seiber, M. Haydn, J.N. Hummel, A. Dvorák, G. Gershwin, A. Piazzolla, O. Nicolai, E. Fischer und Eduard Strauß samt „Narren-Wecken“ (11.11.!) mit dem Humoristen **Otti Schwarz**. Karten zu € 10,- bis 13,- im InfoCenter, Marktplatz 10, Tel. 01/86683-400, unter info@markt-perchtoldsdorf.at sowie an der Abendkasse.

ORGEL-KONZERTE

SOIRÉE in der Pfarrkirche

WOLFGANG KOGERT, BLECHBLÄSERENSEMBLE DES LEONARD BERNSTEIN INSTITUTS DER WIENER MUSIKUNIVERSITÄT
KAMMERCHOR SALTO VOCALE PERCHTOLDSDORF, CAROLE DAWN REINHART, JOHANNES WENK

Schmidt: Fredigundis, Rutter: Gloria
sowie Werke von Bach, Wolf und Dupré
Freitag, 14. Oktober • 19.30 Uhr in der Pfarrkirche
€ 12.00 (erm. € 10.00) Karten an der Abendkasse

MATINÉE - Alte Musik

MARKUS GÖLLER, JÖRG NOSSEK, JOHANNES WENK,
ROBERT WOLF (Traversflöte)
KATHERINE MANDL (Barockfagott)

Präsentation des Orgelprojekts in der Spitalskirche
Sonntag, 23. Oktober • 11.00 Uhr in der Spitalskirche
€ 10.00 (erm. € 8.00) Karten an der Abendkasse



Sa 12. und So 13. Nov

BURG, 10 bis 18 Uhr

ERDACHT UND GESEHEN

Peter Groj zeigt in einer umfassenden Ausstellung seine neuesten Schöpfungen altmeisterlich gemalter Ölbilder mit „erdachtem“ Inhalt und bei Reisen in Europa und Übersee „gesehene“ Aquarell-Motive.
Vernissage: Fr 11. November, 18.30 Uhr
Öffnungszeiten: jeweils 10 bis 18 Uhr.
Eintritt frei

Di 15. November

BURG, 19.30 Uhr

WEINTAUFE

Festlicher Abend mit feierlicher Segnung des jungen Jahrgangs, kommentierten Weinproben, Musik und Abendmenü aus der bodenständigen Küche. Menübeitrag: € 25,-
Info und Anmeldung unter Tel. 0664/385 40 42 oder im InfoCenter.
Einlass 19.00 Uhr

Fr 18. November

BURG FESTSAAL, 19 Uhr

„SENKRECHTE HORIZONTE“

Multimediovortrag des Extrembergsteigers und Spitzenkletterers Alexander Huber
Eintrittskarten im Vorverkauf: Erwachsene € 8,-, Gruppen (ab 10 Personen) € 7,-, Schüler und Studenten € 5,-, Abendkasse € 9,- / 8,- / 6,-.
Kartenvorverkauf im InfoCenter, Marktplatz 10. Tel. 01/866 83-400 oder per eMail an: liesing.pdorf@sektion.alpenverein.at

Sa 19. November

BURG, 20.00 Uhr

LINKSMARSCH-SEMINAR

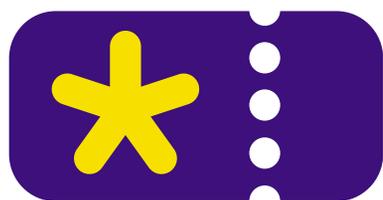
Tanz- und Zeremonienmeister: **Norbert Hauer**
Die LehrerInnen: Franz Breitenacker, Hanni Cigler, Hanni Hummelberger, Hans Kotynek, Franz Nigl, Karl Nigl, Pepsch Nigl, Maria Walcher, Marianne Wiczorek, Josef Wölflinger, Leopold Wurth u.a.
Musik: Perchtoldsdorfer Haurerkapelle, Leitung: Josef Mayer
Alle Tanzfreudigen und Tanzbegeisterten sind herzlich willkommen! Die ambitioniertesten TänzerInnen werden prämiert!
Gebühr: € 10,-/Person.
Anmeldung im InfoCenter, Tel. 01/86683-400.

Fr 9. Dezember

BURG, 19.30

**AXEL ZWINGENBERGER &
MICHAEL PEWNY TRIO**

Christmas Boogie Battle
Karten zu € 22,- im InfoCenter, Marktplatz 10, Tel. 01/866 83-400
www.pewnyboogie.at



ORF
ENTERPRISE

LANGE NACHT DER MUSEEN*

Samstag, 8. Oktober 2005
von 18 bis 1 Uhr in ganz Österreich

ARCHÄOLOGISCHES MUSEUM IM WEHRTURM

Präsentation neu restaurierter archäologischer Gegenstände aus Perchtoldsdorf und der Thermenregion durch die Archäologin Dr. Dorothea Talaa. Einführung in die Restaurations- und Auswertungsmethoden der Fundgegenstände und Befunde archäologischer Grabungen (Workshop), Darlegung der graphischen Umsetzung durch Ingomar Herrmann (18-23 Uhr). - Zu jeder vollen Stunde bis 23 Uhr.

Sonderführungen mit Mag. Gabriele Lindenthal unter dem Motto „Hoch hinaus und tief hinunter“ - von der Brunnenstube auf die Galerie des Wehrturms und in die Glockenstube.

TÜRKENMUSEUM IM RATHAUS von Perchtoldsdorf

Sonderführung jede volle Stunde bis 23 Uhr. Im Foyer (Erdgeschoß) präsentiert sich der Weinort P'dorf mit einer kleinen weinkundlichen Schau. - Von 20 bis 24 Uhr ein „Kontrastprogramm“:

Türkischer Mokka und **P'dorfer Wein** (Verkostung).

HUGO WOLF-MUSEUM PERCHTOLDSDORF, BRUNNER GASSE 26

Hugo Wolf - ein Exzentriker der Musikgeschichte. Spontan-Vorträge von Prof. Adolf Winkler mit Kostproben aus dem musikalischen Schaffen: 18 bis 23.30 Uhr.

Die junge Sopranistin Martina Hetzenauer interpretiert **Lieder von Hugo Wolf**: 20 und 22 Uhr.

Tickets für die REGION WIEN UMGEBUNG SÜD um € 5,- im Vorverkauf im InfoCenter Perchtoldsdorf, Marktplatz 10, Tel. 01/866 83-400 erhältlich; am 8. Oktober ab 18.00 Uhr an den Museumskassen. Eintritt für Kinder bis 12 Jahre frei.

Das Ticket REGION WIEN UMGEBUNG SÜD ist gültig im Türkenmuseum, Archäologisches Museum sowie im Hugo Wolf-Museum in Perchtoldsdorf (siehe oben), im Stadtmuseum Wiener Neustadt, Bürgerkorps-Museum, Flugmuseum Aviaticum, Industrieviertel-Museum, in der Karmeliterkirche und im Mineralogischen Museum (alle in Wiener Neustadt), im Städtischen Rollett-Museum Baden, im Badenen Puppen- und Spielzeugmuseum, im Beethovenhaus sowie Kunsthaus Frauenbad (ebenfalls in Baden), im Ernst-Wurth-Heimatmuseum in Guntramsdorf und im Gauer-Museum in Miesenbach. Die Regionalmuseen werden nicht von Shuttlebussen angefahren.

Neuer handgefertigter FAZIOLI-FLÜGEL

Anlässlich der Präsentation des für die Franz Schmidt-Musikschule Perchtoldsdorf kürzlich angekauften Fazioli-Flügels lud die Klavierfirma Stingl am 8. September in den Franz-Szeiler-Saal des Knapenhofes. Fazioli gilt derzeit in Fachkreisen als die „Stradivari“ unter den Flügeln. Das stellten die drei erstklassigen Pianisten Johannes Wenk, Christian Heitler und Wolfgang Schmidtmayr dann auch gleich unter Beweis und führten ihr Publikum mit einigen Kostproben in die noble Klangfülle des Instrumentes ein.

Raiffeisenbank Perchtoldsdorf stellte sich mit einem günstigen Finanzierungsangebot ein und hat damit den Ankauf schließlich möglich gemacht.

Der Elternverein hat nun alle von ihm erworbenen Instrumente in das Eigentum des Schulerhalters Marktgemeinde Perchtoldsdorf übertragen. In einem symbolischen Akt überreichte Gerard de Jong Kulturreferentin Brigitte Sommerbauer einen Geigenkasten.

Gerard de Jong gehörte dem Vorstand des Elternvereins seit der Gründung an und war von 1999 an



Johannes Wenk, Wolfgang Schmidtmayr, Christian Heitler, Dir. Mag. Franz Urban (Raiffeisenbank), der scheidende Obmann Gerard de Jong, dessen Stellvertreterin Dr. Sook Regal, Kulturreferentin Brigitte Sommerbauer, Dir. Mag. Burkhard Schindlegger (Raiffeisen), BGM Martin Schuster und Dir. Anton Hafenscher (v.l.n.r.).

An diesem Abend zog der scheidende Obmann Gerard de Jong Bilanz über den 1986 gegründeten Elternverein der Musikschule. In dieser langen, von Kontinuität gekennzeichneten Amtsperiode konnte der Verein die Arbeit der Musikschule durch den Ankauf vieler Instrumente, die vor allem für den Verleih an die Schüler bestimmt sind, und durch die Förderung zahlreicher Projekte (z.B. Konzertreisen, Sommerkurse) sehr fruchtbar unterstützen. Insgesamt waren Instrumente im Wert von rund € 60.000,- angekauft worden. Auch an den Kosten des Fazioli-Flügels hat sich der Elternverein mit € 3.000,- beteiligt. Die

ein sehr rühriger und kompetenter Obmann. Bürgermeister Martin Schuster dankte ihm und allen anderen Vorstandsmitgliedern für das außerordentliche Engagement: Mit Gerard de Jong verabschiedeten sich auch die langjährige Stellvertreterin Dr. Sook Regal, Kassier Dr. Peter Kos, Schriftführer Mag. Alfred Dokalik und die beiden Schriftführer-Stellvertreterinnen Ulli Winkler und Michaela Novak.

Der Elternverein der Franz Schmidt-Musikschule wird in seiner nächsten Hauptversammlung am 11. Oktober 2005 einen neuen Vorstand wählen.

Theater am Weinberg

„Der gute Mensch von Sezuan“ von Bert Brecht

Regie: Gertrude Tartarotti

Ist es möglich, ein guter Mensch zu sein ohne selbst dabei verloren zu gehen? Brecht wirft die Frage auf, ob dieser Konflikt zwischen Nächstenliebe und Selbstliebe zu lösen ist: Shen Te wird von den Göttern, denen sie als einzige in ihrer Stadt ein Quartier gegeben hat, mit einer größeren Summe belohnt. Diese nützt sie, um Gutes zu tun, wird aber schamlos ausgenutzt. Um ihre Existenz zu retten, muss sie ein Doppelspiel beginnen, in das sie sich immer mehr verstrickt ...

Karten zu € 10,- (Kategorie A) und € 7,- (Kategorie B), Vorreservierung und weitere Infos unter 01 / 869 58 68-78 oder www.theater-am-weinberg.at

Veranstalter: **Theater am Weinberg Perchtoldsdorf**

Zeit: Mi, 23.11., Fr, 25.11., Sa, 26.11., So, 27.11., Mo, 28.11 und Di, 29.11. 2005 ab 19.30 Uhr

Ort: Burg Perchtoldsdorf

Franz Schmidt-Musiktage mit STAR-SOPRANISTIN LINDA WATSON



Foto: Hilbert Artists Management

Zum sechsten Mal veranstaltet die Marktgemeinde Perchtoldsdorf im kommenden Frühjahr die Franz Schmidt-Musiktage (Abonnementkonzertreihe). Diesmal mit einem Staraufgebot der Weltklasse: Die Sängerin Linda Watson ist Solistin beim Konzert des Franz Schmidt-Kammerorchesters am 19. Februar 2006.

Die in San Francisco geborene Sopranistin erhielt nach Abschluss ihrer Studien am New England Konservatorium in Boston unter

anderem auch das Fulbright-Stipendium – damit schloss sie ihre Studien am Konservatorium der Stadt Wien mit einem Diplom ab.

Ihr Debüt als Kundry (Parsifal) bei den Bayreuther Festspielen 1998 unter Giuseppe Sinopoli war der Durchbruch: aus aller Welt kamen Einladungen für wichtige Debüts. Als Kundry war Watson seitdem an der Deutschen Oper Berlin, am Teatro Real Madrid und am Gran Teatre del Liceu (neben Plácido Domingo) zu hören; die Isolde sang sie an der Bayerischen Staatsoper in München sowie auf einer Tournee in Japan. Zum Repertoire gehören zudem die Leonore (Fidelio), die Titelrolle in Ariadne auf Naxos, Marschallin (Der Rosenkavalier), Ortrud (Lohengrin), Brünhilde (Der Ring der Nibelungen), Elisabeth (Tannhäuser), Sieglinde (Die Walküre) und Färberin (Die Frau ohne Schatten). An der Wiener Staatsoper debütierte sie 1989 in Furrers Die Blinden und sang hier seither in Wagners Tannhäuser und die Brünhilde (Siegfried). In der Saison 2004/05 wird sie als Brünhilde (Die Walküre, Siegfried, Götterdämmerung) zu erleben sein. ■

NÖ-MALAKADEMIE im Kulturzentrum

Das Angebot der NÖ Malakademie erfreut sich in allen Teilen Niederösterreichs großer Beliebtheit. Darum wird die Malakademie des Landes Niederösterreich von diesem Schuljahr an von fünf auf nunmehr zehn Standorte erweitert, um noch mehr Jugendlichen die Möglichkeit geben zu können, ihr künstlerisches Talent – ähnlich wie in einer Musikschule – zu fördern. Renommiertere Künstler aus der Region unterrichten die Zwölf- bis 18jährigen in zehn Einheiten pro Semester mit je drei Stunden. Neben praktischen Übungen in allen Maltechniken kommt auch der theoretische Kunstunterricht nicht zu kurz.

Von Oktober an wird die Malakademie auch in Perchtoldsdorf angeboten. Mit Unterstützung der Künstlerin Mag. Katja Praschak können alle kunstbegeisterten Jugendlichen ihr künstlerisches Potential weiter ausbauen.

„In Niederösterreich spielen Kunst und Kultur eine sehr große Rolle. Mit der niederösterreichischen Initiative der Malakademie möchten wir die Voraussetzungen

dafür schaffen, die Reihe großer niederösterreichischer Künstler auch in Zukunft fortsetzen zu können. Die Malakademie fördert ganz gezielt junge Künstler ihren Talenten entsprechend“, erklärt Landesrat Wolfgang Sobotka, Initiator des Projektes.

Für alle Jugendlichen in Perchtoldsdorf und Umgebung, die das Hobby der Malerei unter professioneller Betreuung ausüben wollen: Am 10. Oktober startet die Malakademie im Kulturzentrum (Beatrixgasse 5a). Alle Interessierten zwischen 12 und 18 Jahren sind herzlich eingeladen, mit dabei zu sein.

Anmeldungen für die Malakademie werden noch entgegen genommen, auch Schnuppern ist möglich. Dazu wenden Sie sich bitte an das Kulturreferat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Frau Schöny, Tel. 01 / 866 83-211. Kursgebühr pro Semester € 120,-.

Weitere NÖ-weite Informationen erhalten Sie auch unter www.malademie.at oder bei sabine.neubauer@magistrat.waidhofen.at, Tel: 07442-511-106. ■

Neuer Segen für 25 Gemeinden: TRADITION der WALLFAHRT wird neu belebt

Perchtoldsdorf ist seit Jahrhunderten Ausgangspunkt für Wallfahrten nach Mariazell – in den vergangenen Jahren erlebte die Via Sacra eine „Renaissance“. Unser Ort wird gemeinsam mit 24 anderen Gemeinden entlang des Pilgerweges diese Tradition pflegen und fördern.

„Die 25 Gemeinden an der Heiligen Straße arbeiten an einem Marketing-Konzept, um dieses Thema in der touristischen Produktentwicklung entsprechend umzusetzen“, erklärt der Regionalmanager DI Reinhard Weitzer. Das Vorhaben ist ein Schlüsselprojekt für die Regi-

der wirtschaftliche Impulse bringen“, sagt er. Vor allem die Zwischensaison soll damit belebt werden und der wirtschaftlich nicht begünstigten Region zu neuer Wertschöpfung verhelfen. Mehrere Einstiegsmöglichkeiten sollen verschiedene Weglängen anbieten. Neben dem Via Sacra-Klassiker wird der Wiener Wallfahrerweg – eine alpine Abkürzung über Rohr im Gebirge, Kleinzell, Ochssattel und St. Aegydt – in das Gesamtkonzept integriert.

Überlegt wird der Service eines Gepäcktransfers oder auch „Wall-



on und passt von seiner Ausrichtung in das touristische Themenspektrum. Es soll aber nicht zu einer sinnentleerten Attraktion werden, sondern einen Beitrag zur Sinn- und Gottessuche der Menschen leisten.

„Marktanalysen zeigen ganz klar, dass die Wallfahrt auf den historischen Pilgerwegen in den nächsten Jahren zulegen wird“, analysiert der Sprecher der Projektgruppe, Lilienfelds Bürgermeister Herbert Schrittwieser die Situation.

„Was für die Spanier der Jakobsweg und Santiago de Compostela ist, das ist für uns die Via Sacra und die Basilika in Mariazell.“ Vor allem aus den neuen EU-Nachbarländern, wie Ungarn, Tschechien, Slowakei oder Polen wird der Trend zur Pilgerschaft weiter zunehmen. „Wir müssen nichts Neues erfinden, sondern uns auf unsere Wurzeln besinnen und die Wallfahrt mit zusätzlichen Inhalten attraktiver gestalten.“

Begleitet wird das Projekt von DI Jochen Schmid, einem Landschafts- und Raumplaner.

„Die traditionelle Wallfahrt soll den Orten an der Via Sacra wie-

fahrt per Rad“. Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe sollen vor allem ihre Qualität heben.

„Die Leute sollen nicht nur durch die Region wandern, sondern auch für die vielen Kulturgüter und die sakralen Kunstschatze am Weg interessiert werden. Neben den Highlights wie Stift Heiligenkreuz oder Stift Lilienfeld soll möglichst in jeder Gemeinden eine Attraktion zum Innehalten aktiviert werden.“ Vorreiter im kulturellen Bereich sind hier die Gemeinden an der Via Sacra im Teilabschnitt Wienerwald, die seit vielen Jahren mit großem Erfolg einen gemeinsamen Konzertzyklus mit sakralem Schwerpunkt anbieten.

Im Frühjahr wurde die exakte Wegführung samt einem Marketingkonzept präsentiert. Noch 2005 ist die Beschilderung der Via Sacra geplant. Finanziert wird das Projekt u. a. aus Fördergeldern des Landes und Eigenmitteln des REV NÖ-Mitte.

Infos zum Projekt: www.noemitte.at ■



**Kommen Sie zum
Finale der Spritsparmeisterschaft
am 15. Oktober 2005
Kulturzentrum Perchtoldsdorf - Beatrixgasse 5a
14.30 bis 17 Uhr**



Die 25 besten Spritsparer Österreichs treten am 15. Oktober in Perchtoldsdorf zum spannenden Finale an. Der Sieger kann einen nagelneuen Smart fortwo mit nach Hause nehmen.

Programm ab 14:30:

- Abschluss der Wettbewerbsfahrten (spannender Zieleinlauf)
- Siegerehrung durch Umweltminister Josef Pröll
- Interviews mit den Spritsparchampions
- Journalisten-Spritsparwettbewerb
- Probefahrten mit verschiedenen smart-Modellen
- Probefahrten mit Elektrofahrzeugen
- Informationen zum Sprit sparenden Fahren (auch instruierte Spritsparfahrten sind möglich)
- ÖAMTC-Informationsstand
- Hüpfburg und Spiele für Kinder
- Tombola mit einem Qualitätsfahrrad von KTM als Hauptpreis
- Kabarettprogramm
- Kostenloses Buffet für alle Gäste



Für die Gäste: Wienerwaldrad zu gewinnen!

BUNDESSPRITSPARFINALE in Perchtoldsdorf

Am 15. Oktober findet das bundesweite Spritsparfinale mit Start und Ziel beim Kulturzentrum in Perchtoldsdorf statt. Bei diesem Wettbewerb fahren die Sieger der landesweiten Wettbewerbe (ca. 20 Teilnehmer) mit jeweils einem Smart forfour eine genau vorgegebene Strecke von ca. 20 Kilometern im normalen Straßenverkehr unter Aufsicht eines unparteiischen Fahrbelegleiters. Sieger ist, wer am wenigsten

Sprit verbraucht (gemessen mittels Boardcomputer).

Anschließend erfolgt ab ca. 14 Uhr die Siegerehrung durch Bundesminister Pröll, sowie ein Festprogramm mit Kabarett, Heurigenbuffet und Tombola bis ca. 17 Uhr. Auch ein Kinderprogramm mit Hüpfburg u.a. Aktivitäten im Freien findet statt. Als Hauptpreis der Tombola gibt es ein Wienerwaldrad zu gewinnen. ■



RADVERKEHRSANLAGEN - Benutzungsvorschriften und -pflichten

Nachdem die Brunner Gasse von der Christoph Gluck-Gasse zur Donauwörtherstraße (LB13) nunmehr fix zur Einbahn wurde, ist es durch Anbringung der entsprechenden Bodenmarkierungen und Verkehrszeichen den Radfahrern gestattet, die Brunner Gasse auch gegen die Einbahn zu befahren.

Dabei zeigt sich, dass viele VerkehrsteilnehmerInnen - sowohl Radfahrer als auch Kraftfahrzeuglenker - über die gesetzliche Grundlage mit den sich daraus ergebenden Benutzungsvorschriften noch nicht ausreichend informiert sind. Dies wird auch dadurch deutlich, dass zumeist vom „Radweg in der Brunner Gasse“ gesprochen wird. Es handelt sich jedoch (ausgenommen von einem sehr kurzen Stück in der Kurve) um einen s.g. Mehrzweckstreifen zum Befahren durch Radfahrer gegen die Einbahnrichtung.

Die Straßenverkehrsordnung (StVO) definiert verschiedene Arten von Radverkehrsanlagen mit den entsprechenden Benutzungsvorschriften und -pflichten für die VerkehrsteilnehmerInnen:

Radweg - „ein für den Verkehr mit Fahrrädern bestimmter und als solcher (durch Verkehrszeichen) gekennzeichnete Weg“, der baulich (z.B. durch Randsteine) vom übrigen Teil der Fahrbahn getrennt ist → für Radfahrer besteht Benutzungspflicht, Kraftfahrzeuge und Fußgänger dürfen Radwege nicht benutzen.

Geh- und Radweg - „ein für den Fußgänger- und Fahrradverkehr bestimmter und als solcher (durch Verkehrszeichen) gekennzeichnete Weg“, der baulich (z.B. durch Randsteine) von der Fahrbahn getrennt ist → für Radfahrer und Fußgänger besteht Benutzungspflicht, Kraftfahrzeuge dürfen Geh- und Radwege nicht benutzen. Durch entsprechende Bodenmarkierung kann auch eine getrennte Führung von Fußgänger- und Fahrradverkehr angeordnet werden.

Radfahrstreifen - „ein für den Fahrradverkehr bestimmter und besonders (durch Bodenmarkierung - Sperrlinie) gekennzeichnete Teil der Fahrbahn, wobei der Verlauf durch wiederholte Markierung mit Fahrradsymbolen und das Ende durch die Schriftzeichenmarkierung „Ende“ angezeigt wird“ → durch die Abgrenzung gegenüber der benachbarten Fahrfläche mit einer Sperrlinie (nicht unterbrochene Längsmarkierung) darf der Radfahrstreifen von anderen Fahrzeugen nicht befahren werden. Für Radfahrer besteht Benutzungspflicht, die Befahrung ist jedoch ausschließlich in der (durch die Lage innerhalb der Fahrbahn sowie durch die Symbolmarkierung) entsprechend vorgesehenen Fahrtrichtung erlaubt.

Mehrzweckstreifen - „ein Radfahrstreifen oder ein Abschnitt eines Radfahrstreifens, der unter besonderer Rücksichtnahme auf die Radfahrer von anderen Fahrzeugen befahren werden darf, wenn für diese der an den Mehrzweckstreifen angrenzende Fahrstreifen nicht breit genug ist... (z.B. auch für Einparkvorgänge) → die Abgrenzung gegenüber der benachbarten Fahrfläche erfolgt mit einer Warnlinie (unterbrochene Längsmarkierung). Analog dem Radfahrstreifen besteht für Radfahrer Benutzungspflicht, jedoch mit Befahrung ausschließlich in der entsprechend gekennzeichneten Richtung.

In der Brunner Gasse handelt es sich demnach um einen Mehrzweckstreifen, der dem Fahrradverkehr nur in Richtung Marktplatz (entgegen der gekennzeichneten Einbahnführung) zur Verfügung steht. Radfahrer vom Marktplatz kommend fahren entsprechend der Einbahnrichtung im Mischverkehr („Rechtsfahrgebot“) und dürfen keinesfalls den Mehrzweckstreifen der Gegenrichtung benutzen.

Die Fläche des Mehrzweckstreifens darf von allen Fahrzeugen in Richtung der Einbahnführung unter besonderer Rücksichtnahme auf Radfahrer nur zum Ausweichen, für Ein- bzw. Ausparkvorgänge sowie für Hauszu- und -abfahrten benützt werden.

An alle VerkehrsteilnehmerInnen - sowohl Radfahrer als auch Kraftfahrzeuglenker - wird appelliert, sich entsprechend der gesetzlichen Benutzungsvorschriften zu verhalten und grundsätzlich ein großes Maß an Toleranz und Rücksicht - insbesondere gegenüber den schwächeren VerkehrsteilnehmerInnen - aufzubringen.

HILFSWERK BIETET: Hilfe beim Lernen, Flexible Kinderbetreuung

Alles rund ums Kind: Das Hilfswerk Perchtoldsdorf bietet vielfältige Dienstleistungen für die Familien der Region - ob flexible Kinderbetreuung, Lernbegleitung oder Hilfe bei den Hausaufgaben, die maßgeschneiderten Angebote sind eine wertvolle Unterstützung für berufstätige Familien.

Bei den Tagesmüttern und Mobilien Mamis des Hilfswerks Perchtoldsdorf sind 122 Kinder das ganze Jahr über in besten Händen. Während die Tagesmutter ihre Schützlinge in familiärer Atmosphäre bei sich zuhause betreut, kommen die Mobile Mami und die Oma in den Haushalt der Familie und kümmern sich um die Kinder. Beide können optimal auf die Bedürfnisse der Kleinen eingehen, die Betreuungszeiten lassen sich individuell vereinbaren - eine große Hilfe für berufstätige Familien. Tagesmütter und „Momas“ werden vom Hilfswerk ausgebildet. Durch regelmäßige Schulungen müssen sie sich verpflichtend monatlich weiterbilden.

Lernen mit Profis

Bei Schulproblemen sollte man nicht warten, bis das Zeugnis ins Haus flattert. Je früher Kinder be-

ginnen, Lernschwierigkeiten zu bearbeiten, desto besser. Mit Nachhilfe, kontinuierlicher Lernbegleitung (Analyse durch Psychologen) und der Hausaufgabenbetreuung bietet das Hilfswerk ein umfassendes Programm „Rund ums Lernen“, damit das Schuljahr von Anfang an auf Erfolgskurs läuft.

Alle vom Hilfswerk betreuten Schüler und Schülerinnen konnten das letzte Schuljahr positiv abschließen.

„Lässig statt stressig“ war das Motto der „School warm up“-Wochen des Hilfswerks. Im August wurde dabei in fünf Gruppen - jeweils am Vormittag - der Vorjahrestoff der Hauptgegenstände Deutsch, Mathematik und Englisch wiederholt. Durch spielerische Übungen und abwechslungsreiche Unterrichtsgestaltung machte das Training Spaß. Zum Abschluss gab es eine Urkunde.

Falls Sie Interesse haben mit Kindern zu arbeiten, melden Sie sich bitte im Perchtoldsdorfer Hilfswerk. Tel. 0676/9210088, 01/86683-421.

Die Ausbildungen finden im Hilfswerk statt. Es sind noch einige Ausbildungsplätze frei.

Seit 1. Juli: „SAUBERMACHER“ holt den Müll

Seit 1. Juli wird die Rest- und Bioabfallsammlung in Perchtoldsdorf durch die Firma Saubermacher durchgeführt. Dadurch ergeben sich folgende Änderungen:

- die Abholungen finden ab ca. 6 Uhr früh statt. Am Abholtag die Tonnen bitte zur Entleerung am gewohnten Platz bereitstellen.
- ist der Abholtag ein Feiertag, wird die Entleerung laut Abholplan nachgeholt. Dadurch kann es vorkommen, dass an darauf folgenden Tagen länger als üblich entleert wird.
- Die Firma Saubermacher garantiert durch den Einsatz modernster Sammelfahrzeuge eine möglichst geringe Schadstoffbelastung. Bitte achten Sie in diesem Zusammenhang auch auf Halteverbote - besonders im Kreuzungsbereich - um eine reibungslose und rasche Entsorgung ohne Behinderungen zu ermöglichen. Eine ordnungsgemäße Trennung

ist Voraussetzung, die Entsorgungskosten möglichst gering zu halten. Es sollten z.B. keineswegs Bauschutt, Problemstoffe o.ä. in die Restmülltonnen eingebracht werden. Sämtliche Altstoffe (Altglas, Metallverpackungen, Leichtverpackungen) sind zu den dafür vorgesehenen Behältnissen bei den Sammelseln zu bringen.

Bei Fragen können Sie sich jederzeit gerne an die Firma Saubermacher wenden:

Abholtermine: 0 22 36 / 86 90 86-11 Hr. Alexander Scholl.

Sonstige Fragen und Anregungen: 059 800 - 41 29 Fr. Mag. Monika Bock.

Bei Neubestellungen von Sammelbehältern, Umstellung von bestehenden Tonnen oder defekten Tonnen wenden Sie sich bitte wie gewohnt an die Gemeinde (Tel. 01/86683-223 oder -224). Im Gemeindeamt sind auch weiterhin Säcke für zusätzlichen Bio- und Restmüll erhältlich. ■

Dr. R. Gratzl leitet MUTTERBERATUNG

Frischer Wind in der „Mutterberatungsstelle Perchtoldsdorf“: Nachdem die Räumlichkeiten in der S.-Kneipp-Gasse 5-7 (Marienplatz) über den Sommer adaptiert worden waren, lud Gesundheitsreferentin GGR Elfriede Labenbacher am 6. September zum „Housewarming“ und begrüßte die neue Kinderärztin Dr. Regina Gratzl. Ziel des Gesundheitsreferates ist es, hier ein neues Beratungszentrum für junge Eltern entstehen zu lassen.

Die Mutterberatung ist eine Einrichtung des Landes Niederösterreich mit Unterstützung durch die Marktgemeinde Perchtoldsdorf und ein Instrument der sozialen und medizinischen Prophylaxe. Sie ist kostenlos, für jeden erreichbar und bedarfsorientiert.

Die Zielgruppe sind werdende Eltern und Eltern mit Kindern bis zum 6. Lebensjahr, insbesondere Familien mit besonderen Bedürfnissen.

Das Ziel der Mutterberatung besteht in der Beratung und Unterstützung im psychosozialen, pflegerischen und medizinischen Bereich (Ottawa Charta), der Wahrnehmung

von Problemen und Bedürfnissen und der Förderung von Erfahrungsaustausch, Kommunikation und Selbsthilfepotenzialen.

Die Beratung umfasst

- im medizinischen Bereich: die allgemeine medizinische Beratung, die Information über Vitamin- und Fluorprophylaxe, die Information über Impfungen, die Überweisung zu Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen, Beratung bei Urlaubsreisen etc.
- im Bereich der Pflege und Ernährung: die Pflege von kranken und gesunden Kindern, Stärkung der mütterlichen Kompetenz, Stillberatung und Brustpflege, Ernährung des Kindes und der Mutter, Lagern, Betten, Raumklima und Frischluft, Wickeln, Kleidung und Baden, Mund- und Zahnpflege.
- im psychosozialen Bereich: Erstkontakt mit Eltern, Information über finanzielle Unterstützungen, Karenzgeld, Familienbeihilfe, Arbeitsrecht und Wohnungsmarkt, Hilfe bei Interaktions- und Beziehungsproblemen. ■

Mutterberatungsstelle Perchtoldsdorf

S.-Kneipp-Gasse 5-7

Dr. Regina GRATZL, Tel. 0664 / 874 67 59

Sprechstunde: jeden Dienstag (werktags) 10.00 bis 11.30 Uhr

Jeden 2. Dienstag bietet die Stillberaterin Anne-Marie KERN ihre Dienste an. Infos unter Tel. 01 / 866 83 - 106.

HEIZKOSTENZUSCHUSS der Marktgemeinde

Auch heuer zahlt das Sozialreferat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf Heizkostenzuschüsse in Höhe von € 80,- an Perchtoldsdorfer/-innen aus.

Anspruchsberechtigt sind

- Ausgleichszulagenbezieher/Innen
- Arbeitslose oder NotstandshilfebezieherInnen, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe unter dem jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz liegt

Von der Förderung ausgenommen sind

- Personen, die keinen eigenen Haushalt führen
- Personen, die im gemeinsamen Haushalt leben und der Mitbewohner bereits Heizkostenzuschuss erhalten hat
- Bezieher/Innen von Sozialhilfe (Anspruch auf Raumheizungszuschuss)
- Personen, die in Heimen auf Kosten eines Sozialhilfeträgers untergebracht sind
- Personen, die einen privatrechtlichen Anspruch auf Beheizung der Wohnung bzw. Beistellung von Brennmaterial besitzen (Ausgedinge, Pachtverträge, Deputate usw.) und diese Leistungen auch tatsächlich erhalten.

Anträge bitte bis 16. Dezember 2005 an Birgit Distel, Sozialreferat, soziales@markt-perchtoldsdorf.at, richten. Eine Kopie des aktuellen Kontoauszugs ist beizuschließen.

Perchtoldsdorf im

Zwei Stunden lang schoss Fotograf Helmut Strohmmer Hunderte Fotos von seinem Heimatort. Ausgerüstet mit neuestem Digital-Gerät entstanden sensationelle Blickwinkel unseres Ortes aus einem langsam fliegenden Oldtimer: Bei der traditionellen Weintaufe am 15. November im Festsaal der Burg wird Strohmmer seine Werke auf DVD präsentieren.

Flug

Mit Tele aus dreihundert Meter Höhe:
Das neu gestaltete Erholungszentrum



Ungewohnter Blickwinkel:
Die Roseggerschule mit dem Gymnasium





Eeva Haas zeigt „HEIMATLICHT“

Im Kunstband „Malerei in Österreich zu Beginn des 3. Jahrtausends“ ist die Perchtoldsdorfer Künstlerin Eeva Haas prominent vertreten: Die gebürtige Finnin liebt die „Urkraft von nordischem Heimatlicht“, wie der Titel der gleichnamigen Ausstellung in der Rüstkammer der Burg Perchtoldsdorf heißt: am 22. und 23. Oktober von 10 bis 19 Uhr.

Leitbild ist der Wahlösterreicherin das finnische Nationalepos „Kalevala“: Gehe jetzt Deinen Weg gesund, Deine Reise wohlgevolgt,

schließe Deinen Bogen schön, bekomme am Abend Freude!“ In den 40 Jahren ihres Schaffens (Ölmalei) verstärkte sich der Trend zum Metaphysischen, die Metamorphose von Himmel und Natur, Licht und Farben hin zum Symbolismus.

Eeva Haas: „Finnland hat 186.000 Seen - deren Farben spiegeln sich in meinen Bildern wider - die Dramatik und Spannung des Augenblicks.“

Im Jahr 2006 wird es eine Retrospektive auf prominentem Boden geben: An der Akademie der schönen Künste in Brescia. ■



Naturalismus: Gräser der finnischen Heimat (unten)



An einem der 186.000 Seen Finnlands entstand dieses Bild (oben und unten): Eeva Haas liebt die Mystik von Licht und Farben

Gold für PROF. YASUE WADA

Am 25. August wurde Frau Prof. Yasue Wada anlässlich des Abschlusskonzerts im Hugo Wolf-Haus die Kulturmedaille in Gold verliehen.

Im Jahr 1970 hatte Frau Wada ihre Studien in Wien begonnen. Vier Jahre später unterrichtete sie bereits am Konservatorium der Stadt Wien Sologesang.

Ihre Laufbahn ist von der großen Musikerpersönlichkeit Prof. Karl Hudez geprägt: Er war Dirigent, Dramaturg und Studienleiter der Wiener Staatsoper und hat viele Jahre in Perchtoldsdorf gelebt. Yasue Wada war dessen Schülerin; zu den bekanntesten Hudez-Schülern zählen auch Staatsoperndirektor Ioan Holender und Kammersänger Heinz Zednik.

Yasue Wada betreut den Nachlass des 1995 verstorbenen Karl Hudez mit besonderer Hingabe. Sie ist auch die Initiatorin des Hudez-Zimmers in der Musikschule; es wurde unter ihrer Regie mit viel Liebe und Geschick eingerichtet.

Frau Prof. Wada hat sich in der Vergangenheit auf vielfache Weise um das Perchtoldsdorfer Kulturleben verdient gemacht - mit besonderem Einsatz für die Pflege der

Werke von Hugo Wolf. Dieses Engagement in Perchtoldsdorf hat in den vergangenen Jahren eine kleine „Hugo Wolf-Renaissance“ bewirkt. Prof. Wada veranstaltet die Meisterkurse im Hudez-Haus in der Michael-Wenger-Gasse 4 (teilweise



auch in Räumlichkeiten der Musikschule) alljährlich von Mitte bis Ende August und wird dabei von Prof. Thomas Kreuzberger unterstützt, der den Klavierunterricht erteilt. Außerdem ist es ihr gelungen, das Hugo Wolf-Haus Sommer für Sommer

zu einem Ort der Begegnung von jungen Künstlern aus aller Welt, insbesondere auch von Künstlern aus ihrer Heimat Japan, zu machen. Die von Frau Prof. Yasue Wada im Hudez-Haus veranstalteten Internationalen Meisterkurse für Gesang und Klavier: feierten 2005 das zehnjährige Jubiläum.

Das runde Jubiläum der Meisterkurse und das vielseitige Engagement Prof. Wadas - sie hat auch einiges zur Verbesserung der Ausstattung unserer Konzertsäle beigetragen - haben den Gemeinderat veranlasst, Frau Prof. Wada die Kulturmedaille in Gold zu verleihen. ■

HILFSWERK-MITARBEITER geehrt

Bei der Generalversammlung des Perchtoldsdorfer Hilfswerks wurden im Kulturzentrum folgende langjährige Mitglieder geehrt: Zehn Jahre dabei sind Elfriede Böhm, Martin Simlinger, Einsatzleiterin Elisabeth Lebinger und Eva Hölzl; fünf Jahre und mehr: Monika Zemlicka, Margret Sturm, Monika Stasek, Sekretärin Regine Haskovec, Aloisia Bäcker-Hirn, Maria-Luise Rady, Christa Starck, Angelika Wlcek, Andrea Chromecek, Ursula

Zeppelzauer, Gordana Simakovic und Susanne Ceyka.

Auch langjährigen Tagesmüttern von „Kinder-Jugend-Familie“ wurde Dank und Anerkennung ausgesprochen. Die Goldene Ehrennadel des NÖ Hilfswerkes erhielten der ehemalige Perchtoldsdorfer Obmann und Vizepräsident des NÖ Hilfswerkes Gemeinderat a. D. Ing. Michael Lebinger sowie Ehrenpräsident Regierungsrat Egon Jungwirth. ■



Blumen vom Vorstands-Vize Rudolf Ertl: Obfrau Henrike Wachtl

100 JAHRE ASKÖ Perchtoldsdorf

Am 14. Oktober feiert der ASKÖ Perchtoldsdorf um 19 Uhr im Festsaal in der Burg sein großes Jubiläum: Der Sportverein wurde vor 100 Jahren gegründet.

Damals hatte der „Arbeiterbildungsverein“ (ABV) auch Turnen in sein Programm aufgenommen. So fanden sich 1905 auch in Perchtoldsdorf engagierte Männer zusammen, um den Allgemeinen Turnverein zu gründen, einen Verein für Jung und Alt mit dem Ziel, uneigennützig die Gesundheit von Körper und Geist zu fördern.

In den zwanziger Jahren wurde ein Teil des gemeindeeigenen Grundstückes zwischen Tennisplatz und Sportplatz gepachtet und von den Vereinsmitgliedern in deren Freizeit unentgeltlich adaptiert – bis heute als „Arbeiter Sportplatz“ bekannt. Im Jahr 1924 wurde der Allgemeine Turnverein in Arbeiter-Turn- und Sportverein umbenannt. Höhepunkt war 1931 das größte Arbeiterturnfest im Praterstadion: 11.000 Teilnehmer und 65.000 Zuschauer – auch der Arbeiter-Turn- und Sportverein war aktiv dabei.

Am 12. Februar 1934 wurde der Arbeiter-Turn- und Sportverein verboten und aufgelöst. Alle vereins-eigenen Geräte waren beschlagnahmt worden. Nach Kriegsende

begann die Wiederaufnahme der Vereinstätigkeit als „Freie Turnerschaft Perchtoldsdorf“ praktisch bei Null. Einige beherzte Perchtoldsdorfer wie Ludwig Beran, Felix Mastal, Karl und Ludwig Fuchs, Johann und Kick sowie Karl Kerschbaum bauten den Verein wieder auf: In den Wintermonaten teilten sie den Turnsaal mit den Handballern. Die gemeinsamen Turnabende waren eine Bereicherung für beide Vereine.

Im Jahr 1967 wurde Freddy Neubauer zum ersten Vorturner gewählt; 1977 übernahm er von Johann Kick die Funktion des Obmannes. Er stellte seine Trainer-, Sport-, Schwimm- und Tauchlehrer-Erfahrung mit viel Engagement und Können zur Verfügung. Unter seiner Leitung wurden immer wieder Leichtathletikbewerbe, Radwanderungen, Ski- und Schwimmkurse veranstaltet, sowie Großveranstaltungen aktiv besucht.

Im Jahr 1978 trat die „Freie Turnerschaft der Arbeitsgemeinschaft für Sport- und Körperkultur Österreich“ dem ASKÖ bei, führt seitdem den Titel ASKÖ Perchtoldsdorf und beteiligt sich seit Einführung der Perchtoldsdorfer Sporttage an Geschicklichkeitsübungen sowie Geländeläufen.



VITAL- & FREIZEITMESSE: 3.000 Besucher

Bürgermeister Martin Schuster und GR Elfriede Labenbacher eröffneten am 17. September die Vital- und Freizeitmessen im Kulturzentrum. Ob Fitness-Test oder Programme, Blutdruck- oder Körperfett-Werte, Massagen und Schröpftherapie – Fachärzte sowie andere Gesundheitsdienstleister boten Rat und Hilfe in entspannter Atmosphäre und hielten Fachvorträge. Eine Broschüre mit dem aktuellen Ärzteverzeichnis, herausgegeben von der Marktgemeinde und der Interessensplattform „Gesund und fit in

Perchtoldsdorf“ rundete das Informationsangebot ab. Das Hilfswerk informierte über Seniorenbetreuung, das Rote Kreuz führte eine Blutspendeaktion durch.

Spezielle Beratungen in Sachen Freizeit und Mode ergänzten das umfangreiche Programmangebot.

Programmschwerpunkte waren auch Kinder- und Erwachsenen-Modenschau, musikalische Darbietungen durch das BigBand Orchester, Tanzeinlagen, Akrobatik, Zauberer sowie Tombolaverlosungen für Kinder und Erwachsene.

FRÜHSCHOPPEN im Beatrixheim



„Wohlfühlen und dabei sein“ war das Motto bei einem Frühschoppen am 3. September im Beatrixheim. Bei Blasmusik, Brathendl und Bier entspannten sich Senioren wie Ärzte, ehrenamtliche Mitarbeiter und Vertreter der Gemeinde.

FERIENSPIEL-BILANZ: Alle Angebote und Veranstaltungen ausgebucht!

Das 18. Perchtoldsdorfer Ferienspiel schloss mit einer herausragenden Bilanz: Sämtliche 160 Veranstaltungen und Angebote waren ausgebucht. Kinder zwischen sechs und fünfzehn Jahren konnten vor- und nachmittags zwischen je zwei Veranstaltungen wählen.

Ein Renner war das Semmel- und Salzstangerbacken (Striegl) und der Besuch im Fast-Food-Restaurant (McDonalds).

Besonders beliebt: Marmorieren, Kerzen verzieren, Plakatwandbemalen, Roller- und Smart-Parcours, Bierkisten- und Schnupperklettern und der Schwimmspaß im Erholungszentrum Perchtoldsdorf.

Highlights waren auch Ganztagesausflüge in den neu eröffneten Dinosaurierpark (Traismauer), in

das Indianerdorf (Gumpoldskirchen) oder auch zur Straußenfarm (Kamptal).

Beim Abschlussfest am 26. August nahmen rund 120 Kinder teil. Die Verpflegung wurde von der Evangelischen Pfarre gespendet.

Der Hauptpreis bei der großen Verlosung: eine vom Golfclub Richardhof gespendete Jugend-Jahresmitgliedschaft für 2005/2006 im Wert von 606,- Euro.

Zusätzlich gab es auch noch eine Tombola mit Preisen für jedes Kind.

Auch nächstes Jahr wird es das Ferienspiel in Perchtoldsdorf wieder geben, an dem die Eltern vor allem die professionelle Betreuung und die Kinder natürlich den großen Spaßfaktor schätzen!

Neues MARTERL am Haspelweg

Zu seinem 70. Geburtstag wurde der Wunsch von Weinbauer Karl Distl (r.) erfüllt: in seinem Weingarten am Haspelweg steht jetzt ein neues Marterl – mit Bildern der heiligen Maria, des hl. Florian, hl. Leonhard und der hl. Barbara. Willi Nigl, Hiata-Vater 2005, hat die Maurerarbeiten übernommen. Pfarrer Ernst Freiler segnete das Marterl am 7. September. Viele Weinbauer mit ihren Familien feierten mit. Jüngste Teilnehmerin war die sieben Monate alte Anna Wurth, Ur-Ur-Enkelin des ältesten Haurers, Karl Distl sen., 97, Vater des Geburtstagskindes.





AUSSTELLUNG AUF WILDEGG

Internationale Aussteller zeigen ausgewähltes Handwerk und Design. Sonderausstellung: Künstlerisches Spielzeug, Künstler und Künstlerinnen gestalten exklusives Spielzeug für Klein und Groß aus Papier, Holz, Metall, Textil,... An beiden Tagen: Musik mit Motovidlo - tschechische-jazzige Volksmusik und der 3/8-Band - zwei Gitarren, ein Dudelsack. 15 Uhr: Kindertheater des Buchautors Stefan Karch „Nil Nautilus verknallt im All“. Speckstein- und Filzwerkstatt für Klein und Groß (Materialkostenbeitrag). Köstlichkeiten aus Küche und Keller, Thai Kitchens. Eintritt € 2,50 (Kinder bis 15 Jahre gratis). Ausstellungsorganisation: Mag. Art Gerda Kohlmayr, Tel: 0664/5312823



GASSLFEST AM GOLDBIEGELBERG

Auf Initiative von Susanne und Klaus Müllner wurde am 4. September in der Goldbiegelgasse erstmals ein Straßenfest abgehalten. Bei herrlichem Wetter nahmen 70 Anrainer an diesem gelungenen Treffen teil, davon überzeugten sich auch Bürgermeister Martin Schuster und Baureferent Jan Cernelic. Der Erlös von 350 Euro wurde dem Schwedenstift übergeben.

WEIHNACHTS-KUNSTMARKT IN DER BURG

Der traditionelle Weihnachts-Kunstmart in der Burg findet 2005 am 2. Adventwochenende (2.-4. Dezember) statt.



INTERNATIONALER GESANGSKURS

Vom 29. August bis 4. September war die Musikschule im Knappenhof Schauplatz eines internationalen Gesangskurses unter der Leitung von Univ. Prof. Dr. Gertraud Berka-Schmid (Gesang, Körperarbeit, Funktionelle Entspannung) und der bewährten Mitarbeiter von Mag. Johannes Wenk (Korrepitition und Ensembleleitung) sowie Birgit Oswald und Ulrike Hanitzsch (Sprachgestaltung und Schauspiel).

Dieses Unterrichts-konzept stellte die individuelle Arbeit mit dem Menschen und seinem Körper als klingendes Ausdrucksinstrument in den Mittelpunkt. Auf diese Weise wurden alle Ebenen des künstlerischen Tuns - das Geistige, Seelische und Körperliche - gleichermaßen angesprochen, initiiert und auch gefordert. Zehn Studentinnen und Studenten aus fünf Nationen arbeiteten eine Woche intensiv an ihrem Repertoire.

Die Ergebnisse waren am 3. September beim Abschlusskonzert im Knappenhof und am 4. September während der Abendmesse in der Spitalskirche zu hören und zu sehen.

Das breit angelegte Unterrichtsspektrum und die intensive Arbeit,

sowohl einzeln als auch in der kleinen und größeren Gruppe, sowie auch die räumlichen und zeitlichen Rahmenbedingungen, hatten eine Kurssituation - wie sie kaum je bei Sommerkursen zu finden ist - geboten. Für die unbürokratische, großzügige Unterstützung durch die Markt-gemeinde Perchtoldsdorf und die Musikschule sei hier im Namen der Teilnehmenden und Lehrenden noch einmal ausdrücklich gedankt, ebenso den Spendern und Spenderinnen, dass Studierende aus dem Ausland für den großen finanziellen Aufwand ein wenig entschädigt werden konnten.

Die gesamte Kursatmosphäre und die künstlerischen Ergebnisse waren für alle sehr motivierend. Lehrer wie Teilnehmer waren einig, 2006 eine Fortsetzung folgen zu lassen.

Im nächsten Jahr werden Perchtoldsdorfer Familien als Gastgeber während der Kurswoche für ausländische Studierende gesucht, damit auch noch ein persönlicherer Bezug (neben der Minimierung der Aufenthaltskosten) zum Gastland Österreich hergestellt werden kann.

Gertraud Berka-Schmid

Therapiegarten offiziell eröffnet

Am 24. August wurde der Therapiegarten des Schwedenstifts offiziell eröffnet.

Der rollstuhlgerechte Erholungsbereich bietet, wie berichtet, in Augenhöhe der Kinder Formen zum Greifen, eine Spiel-Quelle und Geräte für Bewegungstherapien. Die Hauptsponsoren, das Land NÖ

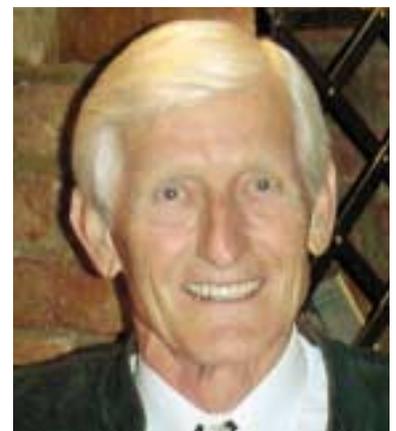
und die Markt-gemeinde, waren durch Landesrat Wolfgang Sobotka und Bürgermeister Martin Schuster vertreten.

Dechant Ernst Freiler und Pfarrer Pál Fónyad nahmen die ökumenische Segnung vor.

Die Kinder freuten sich zusätzlich über Musik und Grillwürstl.



PAUL KOTRATSCHEK 70. Geburtstag



Der frühere Baureferent und Vizebürgermeister a.D. Ing. Paul Kotratschek feierte am 23. August seinen 70. Geburtstag. Seit 1964 am „Tirolerhof“ ansässig, war der gelernte Tiefbau-Ingenieur von 1970 bis 1991 VP-Mandatar im Gemeinderat. Im Jahr 1975 übernahm er das Referat für Bau- und Straßenwesen und hat sich vor allem auf dem Gebiet der Raum- und Ortsplanung besondere Verdienste erworben. Mehrere Male musste der Flächenwidmungs- und Bebauungsplan geändert werden, um die Ortsentwicklung in die richtigen Bahnen zu lenken und die Rahmenbedingungen für die Bebauung und den Ausbau der Infrastruktur abzu-stecken.

Von April 1990 an war Kotratschek Vizebürgermeister, bevor er Ende Oktober 1991 wegen einer schweren Erkrankung sämtliche Funktionen zurücklegte und aus allen politischen Ämtern ausschied.

Zum Siebziger fanden sich am Tirolerhof zahlreiche Gratulanten ein, unter ihnen auch Bürgermeister Martin Schuster.

HIATA-VATER und Pritschenträger

Der „Hiata-Vater“ und der Pritschenträger 2005: Willi Nigl und Sohn Willi freuen sich schon auf den „Hiataeingzug“ am 6. 11.



„GASSENFEST IM ZENTRUM“: 1.500 Gäste

Am Freitag, dem 2. September, wurde mit einem „Gassenfest“ ab 16 Uhr der historische Ortskern Perchtoldsdorfs zum zweiten Mal in eine Fußgängerzone mit mediterranem Flair verwandelt. Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf hatte in Zusammenarbeit mit der Raiffeisenbank diese „Einkaufs- und Erlebnisnacht“ organisiert.

Ein buntes Unterhaltungsprogramm mit klassischer Konzertmusik, erdigem Jazz und Chansons brachte die Wiener Gasse und den Marktplatz zum Vibrieren. Es gab

kulinarische Schmankerln und Ausstellungen von Künstlerinnen und Künstlern des Perchtoldsdorfer Kunstvereines „KukuK“ sowie das beliebte „Glücksrad“ mit Sofortgewinn und eine Tombola.

Die Wirtschafts- und Gewerbebetriebe im Ortszentrum präsentierten sich mit ihrem reichen Waren- und Serviceangebot auf offener Straße.

Beinahe 1.500 Gäste nahmen die Angebote der Perchtoldsdorfer Wirtschaft begeistert an und sorgten für hervorragende Stimmung bis weit nach Mitternacht. ■

Wie in Italien: Gassenfest bis Mitternacht.



Bergsteiger im KLETTER-PARADIES

Insgesamt 14 Teilnehmer der Sektion Liesing-Perchtoldsdorf des ÖAV durchquerten die Pala-Gruppe in den südlichen Dolomiten. In sechs Tagen bestieg die Gruppe über Klettersteige und alpine Wanderwege

mehrere Gipfel, darunter die Cima della Vezzana - mit 3192 Metern der höchste Gipfel der Pala. Bergführer Otto Trübwasser hatte die Route durch das wilde Berglandschafts-Paradies ausgewählt. ■



Die Gruppe im Aufstieg zur Cima Fradusta, im Hintergrund Cimon della Pala und Cima della Vezzana



ROGAN TALENTE CUP: Das Bundesfinale

Beim ersten Bundesfinale des Rogan Talente Cups am 3. September im Erholungszentrum kämpften 180 Teilnehmer vor rund 1.500 Zuschauern um den Sieg: Bundesweit hatten sich rund 3.000 Kinder beteiligt; 421 schafften es bis in die Vorrunde.

Unter den Ehrengästen war auch die 86jährige Christina Lohner, sie spendete 70.000,- Euro für eine Schwimmakademie.

Auf der Ehrentribüne: Sportlandesrätin Petra Bohuslav, Kronenzeitung-

Chefredakteur Michael Kuhn, Bürgermeister Martin Schuster und der Präsident des Schwimmverbandes Paul Schauer.

Die Sieger der drei Altersgruppen: Jahrgänge 1998/1999

Christoph Rothbauer (Himberg), Lisa Pfeifer (Wien)

Jahrgang 1996/1997

Fabio Kaiser (Vöcklabruck), Patricia Kovacs (Brunn/Geb.)

Jahrgang 1994/1995

Jakob Hrubesch (Krems), Christina Hörhager (Ebbs) ■

Eröffnung des Eislaufplatzes am 21. Oktober

Voraussichtlicher Öffnungstermin; wetterbedingte Verschiebung möglich

WIEDER-ERÖFFNUNG der Sauna

Nach der Sanierung von Brandschäden wird die Sauna im Erholungszentrum am 17. Oktober in Betrieb gehen.

In der neuen Saunalandschaft wurden Gestaltungswünsche der Gäste nach Möglichkeit umgesetzt: Es gibt jetzt einen großen Abkühlbereich mit Eisbrunnen, Kübel- und Erlebnisdusche. Dem neuen Trend

entsprechend wird nun auch eine Infrarotkabine angeboten. Die traditionelle Finnische Sauna wurde vergrößert und ein eigener Ruheraum errichtet. Dem Wunsch der Gäste nach geräumigen Garderobekästchen wurde ebenfalls entsprochen, zusätzlich betreibt das Personal auch einen eigenen Barbereich für Getränke. ■

Sauna-Eröffnung am So 16. Oktober, 10 Uhr

mit Besichtigungsmöglichkeit der neuen Saunalandschaft (Zutritt in Straßenkleidung möglich).

Wohltuende Sauna-Wellness-Cocktails werden gereicht.

Sauna-Betrieb ab Mo 17. Oktober, 14 Uhr.

Sommeraktivitäten der PFADFINDER

Siebzehn Perchtoldsdorfer Pfadfinder nahmen am internationalen Lager „Guldborgsund Lejren“ auf der dänischen Insel Falster teil. Trotz anfänglichen Regens war es eine erlebnisreiche Woche mit neuen Freundschaften unter Pfadfindern aus aller Welt. Das Sommerlager in Österreich wurde vom 26. Juli bis

10. August in der Nähe von Villach abgehalten: Bergtour auf den Dobratsch, Besuch der Ausgrabungen am Magdalensberg sowie der Burg Hochosterwitz, Maltatal und Führung durch die Kölbrein-Sperre sowie Fahrt über die Nockalm-Hochstraße. Auch Udine und Tarvis waren Ausflugsziele. ■

Bücherei Ecke

Leselust, genussvolles Zuhören bedeutet auch Eintauchen in exotische Welten, dem Leben geheimnisvoller Menschen nachgehen, vielleicht auch auf der Suche nach sich selbst ...



Indisches Nachtstück

von Antonio Tabucchi, Hörspielbearbeitung und Regie: Matthias Kunkel, 1 CD

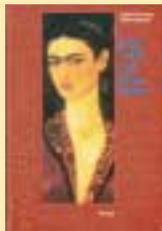
Jemand sucht einen ehemaligen Freund, der auf geheimnisvolle Weise verschollen ist. Nachrichten, Briefe, verschlüsselte Botschaften - Bombay, Madras oder Goa: die Geschichte einer Suche. Sucht der Autor nach einem Doppelgänger oder nach sich selbst? Exotisches Flair, Rätselhaftigkeit, Spannung lassen den Zuhörer nicht so leicht los.



Frida Kahlo und Diego Rivera

Von Isabel Alcántara und Sandra Egnolf

Auch 50 Jahre nach ihrem Tod fasziniert die mexikanische Malerin Frida Kahlo durch ihre Kunst, ihr Leben und ihr Schicksal, das in diesem reich bebilderten Buch beschrieben wird. Die schwierige, wechselvolle Beziehung zu dem Maler Diego Rivera, ihrem Mann, bildet den Schwerpunkt der Biografie.



Bohumil Blubb und die Wächter der Wasserwelt

von Alfred Komarek, illustriert von Eva Kellner

Dem letzten Wassermann Bohumil Blubb gelingt es unter Einsatz aller Kräfte und mit Hilfe zweier Menschenkinder, die bedrohte Wasser- und Menschenwelt zu retten. Eine überaus fantasievoll erzählte Parabel über Wechselwirkungen zwischen Natur und Mensch, die lesegeübten Kindern ab 8 Jahren und Erwachsenen mit Fantasie und Lust an sprachlichen Feinheiten Freude bereiten wird.

Wir freuen uns auf Ihren / Deinen Besuch!
Mo 15-20 Uhr, Mi 9-13 Uhr, Fr 15-20 Uhr
Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a, 1. Stock,
Telefon 01 / 866 83-410
www.buch-perchtoldsdorf.at
[mail: office@buch-perchtoldsdorf.at](mailto:office@buch-perchtoldsdorf.at)



**BÜCHEREI
PERCHTOLDSORF**

Vermisst - KATER SILVIO



Kater Silvio, 4 Jahre wird vermisst - Wer hat ihn gesehen oder wer füttert ihn zur Zeit? - Bitte dringend melden, 0 - 24 Uhr - Wir sind für jeden Hinweis dankbar!
Romana Hosman, Hauptstraße 76 / 20, 2372 Gießhübl, Tel.: 0664 / 308 76 95

BIETE NACHHILFE in Englisch, Italienisch, Deutsch, Latein, Alt-Griechisch bis zur AHS-Matura; Englisch, Italienisch, Deutsch für HAK; Mathematik inkl. 7. Klasse AHS. € 15 / Stunde, **Margarete Rauch**, Buchenweg 12, Tel. 869 13 33 o. 0664 / 861 27 59

MIT SPASS ein INSTRUMENT lernen? Individuellen, abwechslungsreichen Blockflöten/Klavierunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene jeden Alters gibt diplomierte Absolventin der Universität für Musik Wien. Nähere Informationen unter **Tel.: 0699 / 11 40 17 14**

Verlässliche Haushaltshilfe stundenweise für Einfamilienhaushalt in Perchtoldsdorf gesucht! (Einkäufe, Kochen, diverse leichte Hausarbeiten), Fahrzeug notwendig! **Tel.: 02236 / 379 888 81 Frau Konnetzny**

Perchtoldsdorf Ärztezentrum Guggenberggasse 17 vermietet halbtage- und tageweise Ordinations- und Therapieräumlichkeiten. **Tel.: 0664 / 11 13 716 Frau Köck**

Schlossermeister HAMMER macht bei Ihrem Objekt einen Sicherheitscheck: 20,- ohne Auftrag. Fenster, Türgitter, Sicherheitstüren, Stiegen, Geländer, Vordächer, Zäune, Automatisierung alter Tore, sonst. Schlosserarbeiten. **Tel. 0650 / 804 76 76**

Kinesiologie in Perchtoldsdorf: emotionaler Stressabbau, neue Kräfte mobilisieren: **Mag. Julia Gruber**
Tel.: 01 / 869 78 51 oder www.8ung.at/j.gruber

NÖ Landes-Pensionisten- und Pflegeheim Perchtoldsdorf sucht ab sofort eine/n **Koch / Köchin**
Wir erwarten:
• Lehrausschluss
• Herstellung der Speisen nach ernährungsphysiologischen Gesichtspunkten
• Unterstützung des Küchenleiters
• Teamfähigkeit

Wir bieten:
• Fort- und Weiterbildung
• angenehmes Betriebsklima
Ihre Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte an:
NÖ LPPH Perchtoldsdorf
2380 Perchtoldsdorf, Elisabethstraße 30
Tel.: 01 / 869 83 61 (Dir. Jürgen Fichtenbauer)
e-mail: lpph.perchtoldsdorf@noelandesheime.at

Diverses

Privatverkauf, Singer Koffernähmaschine 50,- und Philips Tonbandgerät groß 50,- Euro unter **Tel.: 01 / 865 94 66** abzugeben.

Verkaufe günstigst runden Tisch ausziehbar für 6 oder 12 Personen, 6 Sessel, fast neuer Küchenherd, alles in allerbesten Zustand. **Tel.: 01 / 869 12 55** abends.

VW Lupo Diesel SDI 44 Kw, 4/01- 36.000 km, schwarz, getönte Scheiben, unfallfrei, Nichtraucher, Lederausstattung, Alarm, Schiebedach, Sitzheizung, Clarion-GPS und 6 CD Wechsler. Telefon+Freisprechanlage, 4 Winterreifen, Alufelgen. **Tel.: 0676 / 431 23 44**

Flugzeug FALCON, rote Flügel, ferngesteuert auf P'dorfer Heide Richtung Kaltenleutgeben entfliegen. **Tel.: 01 / 867 73 42**

Wir suchen laufend:
Einfamilienhäuser, Reihen- und Doppelhäuser, Grundstücke, Eigentumswohnungen, Mietobjekte, etc.

Kostenlose, fachkundige Beratung.

RICHTER REAL

Tel. 01 / 865 92 56,
email: richter.real@kabsi.at
2380 Perchtoldsdorf,
Schremgasse 2

Dolmetscherin gibt auf indiv. Bedürfnisse abgestimmte Nachhilfe.

Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Neugriechisch. Alle Schultypen. Privatunterricht für Erwachsene. **Tel.: 0664 / 32 29 480**

LOMI-LOMI - hawaiianische Massage hilft bei Blockaden, Verspannungen, Verletzungen aller Art. Besondere Berücksichtigung indiv. Bedürfnisse. **Tel.: 0664 / 32 29 480**

Österreichischer Staatsbürger, **fleißiger Mann** sucht Gartenarbeit, Haushaltshilfe. **Tel.: 0699 / 126 34 977**

P'dorf, 2-Zimmereigentum, 55 m², BJ 99, Garagenplatz, Euro 62.000,-, 150,- WBF+BK. **Tel.: 01 / 869 47 52 oder 0650 / 307 42 05**

SHIATSU

Heilung unterstützen, Beschwerden lindern, Energie tanken, Wohlfühlen. **Gisela Müller (Dipl. Shiatsu-Praktikerin)**
Tel. 0664 / 381 91 53

Manhattan Silver Card zu verkaufen. **Tel.: 02238 / 77 645 22**

Gärtner übernimmt Baum- und Sträucherschnitt. Vertikutierung und sämtliche Gartenarbeiten. Fachkundige und prompte Erledigung. **Tel. 0676 / 40 48 238**

72 m² Hauptmietwohnung, 1.Stock, Etagenheizung, in schönem Altbauinnenhof direkt vom Eigentümer provisionsfrei ab sofort zu vermieten. **Tel.: 0676 / 50 33 100**

KINDERFESTE

für Kinder von 4 bis 10 Jahren
Tel.: 0699/113 765 91,
www.anugita-prunner.at

Privat, P'dorf, exkl. Wohnung 35 m² mit getrennten SZ, teilmöbliert, neues Bad u. kompl.alles neu, Toplage mit Blick auf Burg, 69.000,- Euro. **Tel. 0664 / 31 63 276**

Peg Perego Kinderwagen (+Sportsitz, Schirm, Tasche..) echter Kinderfellsack, Chicco Auto-kindersitz (0-12 Monate), Vaporisator, Flaschenwärmer, Badewannenaufsatz (Wickeltisch u. Badewanne) Babyphone alles inkl. 120,- Euro. **Tel.: 0676 / 51 47 243**

MANHATTAN Silver Card Clubmitgliedschaft für sehr schönes Fitnessstudio abzugeben. VB 800,- statt 1.200,-. Bei Interesse auch zu vermieten. wolfgang.niescher@gmx.net oder **Tel. 0664 / 530 70 08.**

2 Bücher „Julius. Ein Kanzler in der Karikatur“ von Ironimus, 1958, 120 S. und „Julius Raab. Verantwortung für Österreich“, 1961, 175 S., zusammen € 60,-. Angebote bitte an die Rundschau-Redaktion, 2380 Marktplatz 11.

Zwillingskinderwagen abzugeben.
Tel.: 01 / 869 39 46

GESUND UND SCHÖN in den Herbst!

Unsere Haut ist täglich schädlichen Umwelt- und Wettereinflüssen ausgesetzt. Vor allem nach dem Sommer durch die vermehrte UV-Strahlung ist sie in große Mitleidenschaft gezogen. Sichtbare Zeichen von geschädigter Haut sind Pigmentflecken, rote Äderchen, große Poren, kleine Fältchen und unregelmäßige Hauttextur.

Diese Defizite kann man, je nach Art der Schädigung, mit Laserbehandlungen oder Fruchtsäurepeeling behandeln.

In der Ordination in 2380 Perchtoldsdorf, Mozartgasse 11, bietet Frau Dr. Natiesta die sowohl effektive und schonende, das heißt schmerzfreie und nebenwirkungs-



Dr. Susanne Natiesta

freie, Laserbehandlung, als auch das milde Fruchtsäurepeeling an. Beide Methoden werden so schonend durchgeführt, dass Sie auch unmittelbar nach der Behandlung gesellschaftsfähig sind.

Mit dem Herbst ist leider auch wieder die Grippewelle in Anmarsch. Nicht nur die Grippeimpfung, sondern Impfungen jeglicher Art, wie z. B. Diphtherie-Tetanus, FSME, Polio, etc. aber auch Impfungen für Fernreisen sind in der Ordination in der Mozartgasse 11 möglich.

Für weitere Fragen steht Ihnen Frau Dr. Natiesta gerne persönlich zur Verfügung. Tel.: 0699/10089876 oder 01/40 88 400, Homepage: www.beautydoc.at

Wohnungsmarkt

Biete **top ausgestattete Mietwohnung** in einem 2-Familienhaus im 1. Stock in der Theresienau, neu renoviert, 95 m² 2 SZ m. Balkon, WZ, EZ, Küche, 50 m² DG als Abstell. Gartenbenützung. Sehr gute Verkehrsanbindung. 850,- Euro exkl. BK. Ab Jänner 2006. Abends unter Tel.: 0676 / 57 55 920

Privat! Verkaufen 1-Familienhaus in Pdorf, SW-Lage, 7 Zimmer, Nebenräume auf 160 m² WFL, 578 m² Grund (uneinsehbar), Sauna, Garage, Wohnkeller, gute Verkehrsanbindung. VB 398.000,- Tel.: 0665 / 51 50 809

1230 Wien-Mauer, vermiete privat 43 m² Wohnung, Wohnzimmer, Küche, Bad, WC, Vorraum, Waschmaschine, Sat Tv, Grünruhelage, Einzelperson, Inländer, keine Tiere, Miete inkl. BK 430,- Euro, ablösefrei. Kaution: 1.900,- Tel.: 0664 / 41 40 531

Seniorin sucht kleine, sonnige Wohnung, 2 Zimmer in Pdorf mit guter Infrastruktur. Tel.: 0650 / 444 36 24

Garagenplatz in Tiefgarage ganz neu, geheizt in Hochstraße 68 zu vermieten. Tel.: 01 / 865 13 33 oder 0699 / 88 78 45 67

Perchtoldsdorf Garage zu vermieten: Heinrich Wassmuth Straße 8, Tel. 01 / 869 63 28 oder 0676 / 560 75 05

Eigentumswohnung, Pdorf, 50 m², teilmöbliert, Wohnküche, inkl. Geräte, Gasetagenheizung, verkehrsgünstig (S-Bahn Liesing), 1a Zustand. Monatl. € 173,- BK, KP € 75.000,-. Tel.: 0699 / 119 18 257

Familie sucht Haus mit Garten ab 5 Zimmer im Raum Wien 23 bis Mödling. Auch Eintausch gegen eine gut gelegene Wohnung in Pdorf möglich. Tel.: 0664 / 82 94 452

Pdorf Nähe Ortszentrum, Winzerhaus renovierungsbedürftiges Eckgrundstück. Verbaute Fl. 215 m², Garten 193 m². Hauptgebäude ebenerdig, ausbaufähig auch für 2-Familienhaus. Privat zu verkaufen. Tel.: 01 / 869 49 54

Vermiete Wohnung ab 1. Oktober in Perchtoldsdorf, schöne Grünanlage, 52 m², völlig neu renoviert. Zwei Zimmer, Küche neu eingebaut, Bad mit Dampfdusche, WC. Miete € 500,- inkl. BK. Tel. 01 / 869 02 82.

Vermiete Haurerhaus (Altbau) in Perchtoldsdorf/Sonnbergviertel. Wohnfläche ca. 80 m², 2 Zimmer, 1 Kabinett, Gartenterrasse, Gartenmitbenützung, Nähe zu öffentl. Verkehrsmitteln. Miete € 560,-/ monatl. Zzgl. BK.

Kleines Haus mit Schuppen (ca. 60m²) in der Josef Deyl-Gasse 10 ab sofort zu mieten. € 500,- inkl. Ust. Besichtigung am 14. und 15. Oktober von 15 - 18 Uhr.

Cafe Restaurant Landhaus

Ab Oktober jeden Freitag Fondue-Abend (um Vorbestellung wird gebeten) pro Person € 12,- inkl. 1 Glas Prosecco.

Jeden Abend servieren wir Ihnen ein 3-gängiges Abendmenü und vergessen Sie nicht unsere Wildwochen im Oktober!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Stüberl für 40 Personen (Hochzeitstafel, Agape)
Bodenständige Küche und internationale Spezialitäten

Marktplatz 21, 2380 Perchtoldsdorf
Tel: 869 15 97, Fax: DW 12

Öffnungszeiten: Di-Sa 8-23 Uhr, So+Feiertag 8-18 Uhr

RAIFFEISEN KINDER FUN PARK beim Perchtoldsdorf-Fest

Beim alljährlichen P'Dorf-Fest beteiligte sich diesmal auch der Jugendclub der Raiffeisenbank Perchtoldsdorf - Ma. Enzersdorf. Durch die finanzielle Unterstützung

der Bank konnten für diesen Tag drei verschiedene Luftburgen und viele weitere Attraktionen geboten werden. Ein gelungenes Fest für Alt und Jung.



A H

Alex Hauservice

- Sie benötigen Hilfe im Alltag?
- Sie brauchen Hilfe in Haus und Garten?
- Sie haben diverse Arbeiten zu erledigen und Ihnen fehlt die Zeit?
- Sie haben noch Besorgungen zu machen?
- Sie haben Behördenwege zu erledigen?

**ALEX HUTTAR HILFT -
Rufen Sie mich unverbindlich an!**

KERNSTOCKGASSE 16 • 2380 PERCHTOLDSORF • TEL.: 0676 / 914 75 07

KURT

TRAMPLER
Dachdeckerei & Spenglerei

Hochstraße 30, 2380 Perchtoldsdorf
Ketzergasse 27, 1230 Wien
Tel. 01 / 865 97 57, Fax -9

KARIN NEUMANN Psychotherapeutin

- + Systemische Familientherapie
- + Hypnotherapie - klinische Hypnose
- + Energetische Psychologie

Privatpraxis: Elisabethstraße 109, 2380 Perchtoldsdorf

Zusätzliches Angebot: Sowhat Mödling
(Institut für Menschen mit Essstörungen)

Krankenkassenzuschuss von allen Krankenkassen möglich!

VORANMELDUNG:

Telefon 0676/761 38 98 bzw. e-mail: karin.neumann@kabsi.at
Besuchen Sie auch meine Homepage: www.karin-neumann.at



PSYCHOTHERAPIE

Leiden Sie an persönlichen oder seelischen Belastungen und bekommen diese nicht mehr alleine in den Griff? Dann empfiehlt Ihnen Karin Neumann, ebenso wie Sie bei körperlichen Erkrankungen mit Selbstverständlichkeit einen Arzt aufsuchen, auch in diesen Situationen professionelle therapeutische Hilfe in Anspruch zu nehmen (speziell dann, wenn diese Belastungen schon über einen längeren Zeitraum andauern oder sich sogar verschlimmern!).

Häufig muss es nicht einmal ein „eigenes“ Problem sein, das Menschen beschäftigt. So können z.B. bestimmte Eigenschaften oder Verhaltensweisen Anderer, die für diese Personen gar keine Belastung darstellen, für einen selbst zum Problem werden! So unterschiedlich, wie die Gründe sein können, die Menschen zu einer Therapie veranlassen, so vielfältig sind auch die möglichen Lernerfahrungen und deren positive Auswirkungen!

Im Zweifelsfall kann die Frage, ob eine Therapie angezeigt ist, gerne mit Ihr persönlich telefonisch oder per e-mail abgeklärt werden!

Karin Neumann ist Psychotherapeutin mit der Spezialausbildung in



Systemischer Familientherapie (Paartherapie, etc.), Hypnotherapie - klinische Hypnose (Raucherentwöhnung, Abnehmen, etc.) und energetischer Psychologie (bei Ängsten, Phobien, Panikattacken, etc.) und arbeitet mit Einzelpersonen (Kinder, Jugendliche, Erwachsene), Paaren und Familien.

Krankenkassenzuschuss von allen Krankenkassen möglich!

Die Privatpraxis befindet sich in der Elisabethstraße 109 in Perchtoldsdorf.

Weiteres Angebot: Sowhat (Institut für Menschen mit Essstörungen), Mödling

Besuchen Sie auch die Homepage: www.karin-neumann.at

Telefon: 0676 / 761 38 98 bzw. e-mail: karin.neumann@kabsi.at

PELZHAUS SLADKY - vierte Generation

Das Pelzhaus Sladky in der Wienergasse 37 in Perchtoldsdorf besteht nun schon in der vierten Generation als Familienbetrieb. Philipp Sladky, Kürschner wie der Vater Otmar, absolvierte den Lehrberuf Kürschner im Jahre 2001 mit Auszeichnung. Anschließend war er in Deutschland und im heimischen Betrieb beschäftigt.

Im Jahre 2004 erhielt Philipp Sladky auf Grund der vielen Auszeichnungen für Design und Verarbeitung von Pelzen aus dem Pelzhaus Sladky, die seltene Chance, am Saga Design Center in Kopenhagen das weltweit einzige Diplom für Pelzdesign zu erwerben, und das auf Grund der qualitativ hoch stehenden Arbeiten kostenfrei in Form eines Stipendiums.

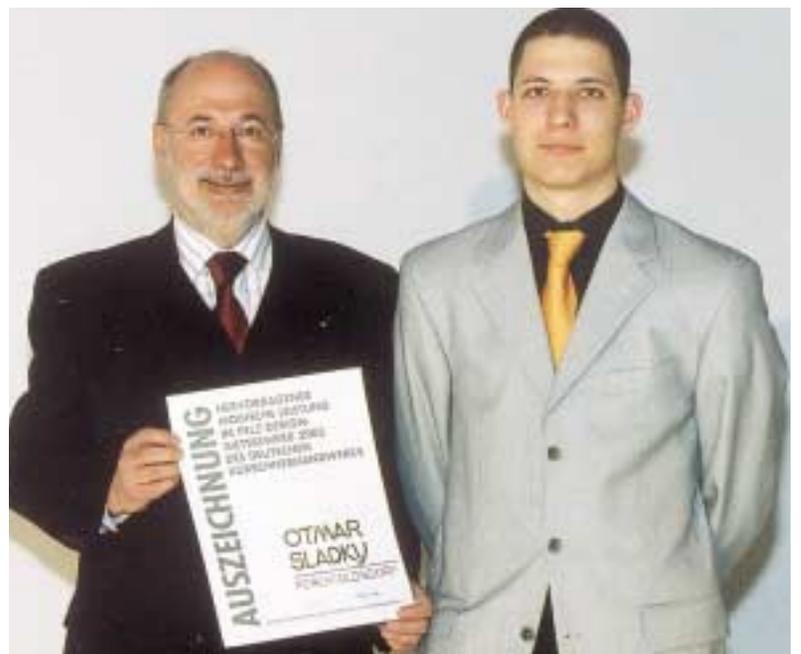
Seit September 2004 arbeitet Philipp Sladky als selbständiger Kürschner. Durch handwerkliches Geschick erhielt er das Angebot für zwei große renommierte Pelzhäuser

brettfertige Pelzteile zu erzeugen. Mit großer Verantwortung arbeitet er aber auch für das Pelzhaus Sladky.

Nicht nur bei der Jugend gibt es Neuigkeiten zu melden, sondern auch Otmar Sladky lässt mit besonderen Mitteilungen aufhorchen. Seit 2005 ist Herr Sladky Bundesinventionsmeister der Kürschner. Seit 2004 liegt auch die Verantwortung für den Austrian Creative Fur in den Händen von Otmar Sladky. Dieser Wettbewerb unterstützt den Kürschner-Nachwuchs.

Die Philosophie des Pelzhauses Sladky basiert auf seriöser und persönlicher Beratung, Kreativität, modischer Umsetzung, qualitativ hoch stehender Handwerkskunst, Service und Aufbewahrung.

Für weitere Informationen steht Ihnen das Pelzhaus Sladky in der Wiener Gasse 37 und unter Telefon: 01 / 869 02 57 zur Verfügung. Freuen Sie sich auf die Modenschau! ■



Leistungsschau des „Deutschen Kürschnerhandwerks“

AB OKTOBER

WILDWOCHEN

KAINRATHs SCHMANKERLECKE

E. Kainrath & Söhne, 2380 P'Dorf, Hochstraße 27, Tel. 869 87 27

IMBISS – MITTAGSMENÜ

Küchenfertige Wildspezialitäten
sowie feine Pasteten und Schinken

JEDE WOCHE KÜCHENFERTIGE SCHMANKERLN

Weißwurstwochen

Hausgemachte Mittagsmenüs zum Mitnehmen!

*Ab 6 Uhr früh - frisch gebackenes
Frühstücksgebäck und vieles anderes*

Öffnungszeiten: Montag geschlossen - kein Menü
Di., Mi., Do. 6.00-12.30 Uhr und 15.30-18.00 Uhr
Fr. 6.00-12.30 und 15.00-18.00 Uhr; Sa. 6.00-12.00 Uhr - kein Menü

Der junge
Klaviervirtuose JURI SACHNO
 spielt wieder in Wien:
CHOPIN, LISZT, RACHMANINOW, RUBINSTEIN

| | | |
|-----------------|---|------------------|
| 9. Nov | Burg Perchtoldsdorf | 19.30 Uhr |
| 11. Nov. | Yamahakonzertsaal, Wien 10, Schleiergasse 20 | 19.30 Uhr |

Kartenvorverkauf:
 Perchtoldsdorf: im Infocenter, Marktplatz 10, 01/866 83-400
 Yamahakonzertsaal: Ö-ticket, 0 34 63 / 33 23
 Weitere Details: www.Juri-sachno.com
 Kontakt: Dr Uta Braun, 0676/6 33 15 77




Beauty Land
 Elisabeth Ondrey

FACHINSTITUT für Kosmetik - Sonnenstudio - Nagelstudio

Telefon/Fax: 01 / 869 96 96
 Salitergasse 26, 2380 Perchtoldsdorf
www.beautyland.at

Öffnungszeiten: Di - Fr 10 - 19 Uhr, Sa 10 - 14 Uhr
EIGENE PARKPLÄTZE!

„ANTI LANG-LANG“ in Wien zu Gast

Er rauft mit seiner Frisur, er kämpft mit seiner Brille („Ich brauche offene Haare und meine Brille, wenn ich spiele“), er ist extrem publikumsscheu und wenn er die Bühne betritt, gewinnt man den



Eindruck, er bestreitet das erste Konzert seines Lebens. Im Gegensatz zu seinem berühmten Kollegen Lang-Lang ist Juri Sachno ein absolutes Antishow-Talent.

Wenn er dann aber am Flügel sitzt und seine Finger über die Tasten springen, steht er seinem berühmten Kollegen in nichts nach, wirkt wie ausgewechselt, entfesselt und andererseits stets diszipliniert. Er spielt wie in Trance. Pathos in seinen Gebärden und seiner Mimik sind ihm fremd. Zum Applaus steht er mechanisch auf und braucht mindestens 30 Sekunden, um das Publikum überhaupt wahrzunehmen. Dann stiehlt sich ein scheues Lächeln auf seine Lippen. Seine Virtuosität, sein überaus kraftvolles Spiel jedoch zieht unweigerlich sein Publikum jedes Mal wieder in seinen Bann.

Der junge Klaviervirtuose **Juri Sachno** - seit 2 Jahren regelmäßiger Gast in der Wiener Kammermusikszene - ist im November wieder in Wien, Perchtoldsdorf und Graz zu hören. ■

Tag der offenen Tür **IM BEAUTYLAND**

Elisabeth Ondrey vom Beautyland-Fachinstitut für Kosmetik - Sonnen- und Nagelstudio - lädt am 21. Oktober 2005 in die Salitergasse 26 in Perchtoldsdorf zum Tag der offenen Tür ein. Ab 14 Uhr bis open end können Sie Informationen über Permanent Make Up bekommen.

Seit 15 Jahren existiert die Long-Time-Liner Conture Make Up Methode. In dieser Zeit haben Tausende von begeisterten Kunden festgestellt, dass das lästige Schminken und Abschminken endgültig der Vergangenheit angehört.

Die Conture Make Up Methode sichert Ihnen individuelle Garantieleistung zu.

Kommen Sie und überzeugen Sie sich selbst. Sie werden von der Vorzeichnung Ihrer Augenbrauen, Lippen und Lidstriche begeistert sein.

Natürlich dürfen die lukullischen Köstlichkeiten wie Brötchen, Sekt, Sturm oder Wein für die Damen nicht fehlen. Elisabeth Ondrey sorgt wie immer für Ihre Kundinnen und solche die es noch werden wollen.

Auf einen gemütlichen Nachmittag und Abend mit toller Atmosphäre



freut sich das Beautyland in der Salitergasse 26.

Im letzten Bericht 9/05 hat leider der Druckteufel zugeschlagen. Es sollte „Botoxlinumtoxin“ Unterspritzung heißen. Danke für Ihr Verständnis. ■

**Long-Time-Liner
 Conture Make Up**

Ihr Helfer in schweren Stunden
Erd-, Feuer- und Seebestattungen

- Überführungen
- Hausaufnahmen
- Partien
- Trauerdruck
- Blumen, Kränze
- Steinmetzarbeiten



24 Stunden für sie erreichbar
Wiener Verein Vertragspartner

Tel: 02236/37 97 99
 Fax: 02236/37 97 99 DW 99
 Leopold-Gattringerstraße 115-117
2345 Brunn am Gebirge
www.bestattung-wolf.at office@bestattung-wolf.at

Firma
Michael KASPER
ALARMANLAGEN
ELEKTROINSTALLATIONEN
SATELITTENANLAGEN
ISDN TELEFONANLAGEN

Theodor Körnergasse 6 Tel. 0664 / 125 14 44
 A-2380 Perchtoldsdorf Fax 01 / 869 99 81 18

Wir gratulieren

Geboren wurden

Wirth Dominik, F.-Vesely-Gasse 20, am 23.8. - Pohl Theresa Luise, Dr.-C.-Pirquet-Straße 29, am 29.8.

80. Geburtstag

Ing. Hermann Kovacic, Veilchenweg, am 20.10. - Ingeborg Tielsch, Brunner Gasse, am 26.10. - Adelheid Beck, Hochstraße, am 28.10. - Otto Lac, Gauguschgasse, am 12.11. - Leopold Wenkowitsch, Brunner Gasse, am 13.11. - Ruth Randa, Corneliusgasse, am 14.11.

85. Geburtstag

Maragreta Behacker, Iglseegasse, am 18.10. - Dr. Alieda Ungar, Eigenheimstraße, am 23.10. - Helene Haberhauer, Gorrschallgasse, am 27.10. - Gerta Blaschke, Elisabethstraße, am 3.11. - Hermine Vatter, H.-Waßmuth-Straße, am 4.11. - Leopoldine Kornhuber, Grillparzerstraße, am 5.11. - Josef Mrozik, Mühlgasse, am 7.11. - Elfriede Bründl, Eisenhüttlgasse, am 11.11. - Margarete Pelz, Weingasse, am 15.11.

90. Geburtstag

Irmtraud Shryer de Muret, Wiener Gasse, am 7.11.

97. Geburtstag

Hermine Ferino, Tröschgasse, am 25.10.

101. Geburtstag

Leopoldine Immervoll, K.-Jüttner-Gasse, am 25.10.

Goldene Hochzeit

Herta und Alois Oberreiter, Stuttgarter Straße, am 22.10. - Dr.med. Hlga und Dr.med. Adolf Gotzmann, A.-Bruckner-Gasse, am 26.10. - Ernestine und Friedrich Scheuch, EMährin-Platz, am 12.11. - Johanna und Mag. Wilhelm Trojer, Stuttgarter Straße, am 12.11.

Bitte beachten Sie in dieser Ausgabe der Perchtoldsdorfer Rundschau auch den Beihefter der Gemeindebibliothek Perchtoldsdorf im Kulturzentrum.

Unser Beileid

Verstorben sind

Vlcek Erika (63), Anzengruber-gasse, am 11.8. - Zach Maria (91), Elisabethstraße 30, am 14.8. - Karner Berta (85), Rembrandtgasse, am 23.8. - Szeidermann Anna (80), Elisabethstraße, am 18.8. - Malczynski Heinrich (81), Corneliusgasse, am 26.8. - Udolf Lucia (77), Salitergasse, am 26.8. - Lenz Dr. Annemarie (59), Kaisersteig, am 24.8. - Gutierrez de Dederscheck (74), Brunner Gasse, am 3.9.

**Pädagogisch
Psychologisches
Zentrum
Perchtoldsdorf**

Hyrtlgasse 1,
Tel. 869 70 80,
E-MAIL: ppz@aon.at

FAMILIENBERATUNGSSTELLE

- Kostenlose Beratung bei
- Ehe- und Familienproblemen
- Erziehungs-, Schulproblemen
- allgemeine Lebenskrisen
- gesundheitlichen, psychosomatischen Problemen

RECHTSBERATUNG IN
BEZIEHUNGSKRISEN

Rainbows: Gruppen für Kinder
und Jugendliche mit Trennungs-
und Verlusterlebnissen

**Selbsthilfegruppe nach
Brustkrebs**

Frauentreffen am Samstag mit
Kinderbetreuung



MOBILE RADARKABINEN

Ketzergergasse: 3.-6.10.; 21.-24.10.;
2.-6.11.; 14.-17.11; 25.-27.11.

Mühlgasse: 1.-2.10.; 10.-13.10.;
21.-24.10.; 25.10.-1.11.; 7.-10.11.;
14.-17.11.; 21.-24.11.; 28.11.-1.12.

Eisenhüttelg.: 3.-6.10.; 17.-20.10.;
25.10.-1.11.; 7.-10.11.; 25.-27.11.

Salitergasse: 13.-16.10.; 2.-6.11;
18.-20.11.

Elisabethstr.: 7.-9.10.; 11.-13.11.

Goethestraße: 7.-9.10.; 18.-20.11.

Waldstraße: 17.-20.10.; 21.-24.11.

Schubertg.: 13.-16.10.; 11.-13.11.

Termine vorbehaltlich der
Wetterbedingungen!

APOTHEKENDIENST

| | | | | | |
|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| 01.10. 5D | 07.10. 3A | 13.10. 1G | 19.10. 6D | 25.10. 4A | 31.10. 2G |
| 02.10. 5E | 08.10. 4B | 14.10. 2H | 20.10. 7E | 26.10. 5B | 01.11. 3H |
| 03.10. 6F | 09.10. 4C | 15.10. 3I | 21.10. 1F | 27.10. 6C | 02.11. 4I |
| 04.10. 7G | 10.10. 5D | 16.10. 3A | 22.10. 2G | 28.10. 7D | 03.11. 5A |
| 05.10. 1H | 11.10. 6E | 17.10. 4B | 23.10. 2H | 29.10. 1E | 04.11. 6B |
| 06.10. 2I | 12.10. 7F | 18.10. 5C | 24.10. 3I | 30.10. 1F | 05.11. 7C |

- Gruppe 1** Mödling, Mag. Roth Apotheke, Freiheitsplatz 6, Tel. 02236/242 90
SCS Apotheke, Mag. Zajic/Mag. Klieber, TOP 261/262,
Tel. 01/699 98 97
- Gruppe 2** Brunn/Geb., Ma. Heil, Ma. Enzersdorfer Str. 14, Tel. 02236/32 751
Guntramsdorf, Hl. Jakob, Hauptstr. 18a, Tel. 02236/53 472
- Gruppe 3** Mödling, Stadt-Apotheke, Elisabethstr. 17, Tel. 02236/22 243
Laxenburg, Marien-Apotheke, Schloßplatz 10, Tel. 02236/71 204
M. Enzersdorf, Bärenapotheke, Hauptstraße 19, Tel. 02236/304 180
- Gruppe 4** M. Enzersdorf, Südstadt-Ap., Südstadt-Zentrum 2, Tel. 02236/42 489
Hinterbrühl, Hl. Dreifaltigkeit, Hauptstr. 28, Tel. 02236/26 258
- Gruppe 5** Mödling, Salvator-Apotheke, Wiener Str. 5, Tel. 02236/22 126
Vösendorf, Amandus-Ap., Ortsstr. 101-103, Tel. 01/699 13 88
- Gruppe 6** Mödling, Georg-Apotheke, Badstr. 49, Tel. 02236/24 139
Perchtoldsdorf, Marien-Apotheke, Seb.-Kneipp-G. 5-7,
Tel. 01/869 41 63
Biedermansdorf, Mag. Elisabeth Prokes, Siegfried Markus-Str. 16 B
Tel. 02236/710 171.
- Gruppe 7** Wr. Neudorf, Central Apotheke, Bahng. 2, Tel. 02236/44 121
Perchtoldsdorf, Zum Hl. Augustin, Marktplatz 12, Tel. 01/869 02 95

- Gruppe A** A.-Baumgartner-Straße 44, Tel. 665 06 62
Speisinger Straße 119, Tel. 888 21 52
- Gruppe B** Perchtoldsdorfer Straße 5, Tel. 865 93 10
Triester Straße 128, Tel. 667 16 61
- Gruppe C** Erlaaer Platz 1, Tel. 662 73 00
Gatterederstraße 9, Tel. 886 03 23
- Gruppe D** Levasseurgasse 2, Tel. 869 03 98
- Gruppe E** Khemetergasse 8, Tel. 888 51 44
- Gruppe F** Ketzergergasse 97, Tel. 869 45 38
Kolbegasse 44-46/7/1a, Tel. 616 86 84
- Gruppe G** Breitenfurter Straße 365, Tel. 867 44 55
- Gruppe H** Ketzergergasse 41, Tel. 699 13 20
Speisinger Straße 260, Tel. 888 21 31
- Gruppe I** Altmannsdorfer Straße 164, Tel. 667 26 88
Ketzergergasse 447-449, Tel. 888 41 70

ÄRZTEWOCHENENDDIENST

| | |
|---|---|
| 1./2. Oktober Dr. Norbert Baumann Walzengasse 1 865 77 50 | 26. Oktober Dr. Herbert Kadnar Wiener Gasse 19 869 01 73 |
| 8./9. Oktober Dr. Heidi Linde Dudczak Seb. Kneipp-G. 5-7 869 47 33 | 29./30 Oktober Dr. Hellmut Tschiedel F.-Siegel-Gasse 2 869 76 76 |
| 15./16. Oktober Dr. Hanne Kadnar Wiener Gasse 19 869 01 73 | 1. November Dr. Gerhard Weinzettl Salitergasse 50 865 93 11 |
| 22./23. Oktober Dr. Herbert Machacek Hochstraße 17 869 43 73 | 5./6. November Dr. Norbert Baumann Walzengasse 1 865 77 50 |

Auskünfte über den Sonn- und Feiertags- bzw. Nachtdienst der Apotheken sowie den Wochenenddienst der Ärzte erteilen das **Gendarmeriekommando Perchtoldsdorf, Tel. 059 / 133 33 42 und das Rote Kreuz, Tel. 865 41 44 bzw. 02236/222 44-0.** ÄNDERUNGEN BEIM ÄRZTE- UND APOTHEKENDIENST VORBEHALTEN.

IMPRESSUM

Medieninhaber: Marktgemeinde Perchtoldsdorf; **Herausgeber:** Bgm. Martin Schuster; **Redaktion:** Dr. Christine Mitterwenger-Fessl, A-2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, E-MAIL: <kultur@markt-perchtoldsdorf.at>; **Mitarbeit Redaktion:** Marei Oeltze (Firmeninfos); **Layout:** markus@brocza.net, Perchtoldsdorf; **Verleger:** Marktgemeinde Perchtoldsdorf, 2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11; **Anzeigenleitung:** Marei Oeltze, 01/889 76 49, 0676/629 74 39; **Fotos:** Ing. Walter Paminger, Helmut Strohmayer, Biggi Kempter. Alle Rechte vorbehalten. **Druck:** Ueberreuter Print und Digimedia GmbH, Korneuburg; **Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Bilder keine Gewähr.**

**TIERKLINIK AM SONNBERG
TIERLIEBE IST UNSER BERUF**

ZUR VOGELGRIPPE

Seit einigen Wochen macht die „Vogelgrippe“ (Klassische Geflügelpest), die derzeit in Asien und Russland auftritt, Schlagzeilen. In diesen Gebieten forderte sie nicht nur Opfer unter den gefiederten Tieren, sondern auch unter Menschen. Vogelgrippe ist eine durch bestimmte Influenza A-Viren hervorgerufene Erkrankung der Vögel. Menschen können sich nur sehr schwer an Vogel- Influenzaviren anstecken. Direkter enger Kontakt mit erkranktem Geflügel sowie hohe Umgebungstemperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit (wie etwa in Asien) gelten als Voraussetzung für eine Übertragung von Mensch auf Tier. Auch eine Übertragung von Vogelgrippeviren auf den Menschen über Hühnerfleisch oder Eier wird derzeit von der WHO als äußerst unwahrscheinlich eingeschätzt. Eine Ansteckung von Tier zu Mensch durch Aviäre Influenzaviren ist bislang noch nicht belegt. Eine Gefährdung unserer im Haus gehaltenen Vögel ist derzeit ebenso nicht gegeben. Sollte es zu einem sehr hohen Infektionsdruck durch Aviäre Influenzaviren in Österreich kommen, so wären Vögel und Geflügel, die normalerweise in Freigehegen leben, in geschlossenen Volieren sicherer aufgehoben. Entsprechende Informationen und Verhaltensmaßnahmen bei akuter Gefahr werden über die Medien verlautbart. Die Hauptgefahr der Aviären Influenzaviren für den Menschen besteht jedoch darin, dass bei Influenzaviren immer mit der Möglichkeit des Entstehens neuer von Mensch zu Mensch übertragbarer Virustypen zu rechnen ist. Es könnte zum „Vermischen“ von Aviären Influenzaviren mit menschlichen Influenzaviren kommen und sich damit ein Virustyp mit höherer Infektiosität für den Menschen entwickeln. Impfstoffe gegen Influenza beim Menschen werden an die jeweils grassierenden Virustypen angepasst. Es existiert ein weltumspannendes Influenza-Überwachungsprogramm der WHO, das bei Mensch zu Mensch-Übertragung von Vogelgrippeviren sofort auf die Impfstoffherstellung reagiert.

Dr. Petra Fischer
Tierklinik am Sonnberg
2380 Perchtoldsdorf, Hochstraße 93
Tel 865 77 61, Notruf 0699/108 55 771

**Kurse für
Autogenes Training
HERBSTKURSE 2005
max. 5 Personen**

ABENDKURS:
Ab Dienstag 8. Nov. 19:00 Uhr

VORMITTAGSKURS:
Ab Mittwoch 9. Nov. 9:00 Uhr

Jeweils 8 mal

Kurskosten: Gruppenkurse: € 130,-
Einzelkurs für Einzelpersonen oder auch zu zweit nach Terminabsprache

**Edda Borsai-Forstner
Autogenes Training - Mental Training -
Meditation - NLP
A. Strenninger-Gasse 14
2380 Perchtoldsdorf
Tel. 01/865 56 22**

FRISCHEMARKT
Jeden Donnerstag
8 – 12 Uhr
Marktplatz
beim Leonhardibrunnen

Anzeigenschluss
(Firmeninfos)
für Ausgabe 11/05:

12. Oktober 2005

Rufen Sie
Fr. Oeltze
0676/6297439
oder
Fax **01/8897649**
(jeweils werktags)
marei.oeltze@aon.at

AUTOGENES Training

Das bewusste Hinwenden zum eigenen Körper führt im **autogenen Training** dazu, dass Spannungen wahrgenommen werden und so ein bewusstes Loslassen, entspannen erst möglich wird.

Die erste Übung des **autogenen Trainings** – die Ruheübung – ist als kurze geführte „Reise durch den Körper“ der Einstieg in diese bewusste Selbstwahrnehmung des eigenen Körpers.

Spannungen und Verkrampfungen können losgelassen werden.

Erst dann beginnt man mit den eigentlichen Übungen des **autogenen Trainings**, der Selbstentspannung.

Oft wird diese kurze, geführte „Reise durch den Körper“ schon als tiefe Entspannung erlebt, die alle weiteren Übungen, die im Lauf des Kurses dazukommen, leicht gelingen lassen.

Für die kurze Zeit des Übens lässt man sich in einer positiven Weise auf sich selbst ein, nimmt sich wahr und merkt, dass es außer der Welt im Aussen, auf die unsere Aufmerksamkeit hauptsächlich gerichtet ist, auch noch eine Welt in uns drinnen gibt – die oft vernachlässigt oder ignoriert wird – solange bis Beschwerden dazu zwingen etwas zu unternehmen. Die Methodes des **autogenen Trainings** führt zu

einer körperlich wahrnehmbaren, tiefen Entspannung. Man trainiert den Geist sich auf einfache Vorstellungen zu konzentrieren und diese Vorstellungen verwirklichen sich zunehmend.

Nach der Entspannung von Muskeln, Organen und Gelenken im Lauf von mehreren Wochen führt dann der Weg – als Krönung des **autogenen Trainings** – zu den Vorsätzen. Die Erkenntnis, dass altgewohnte Muster weitgehend das Leben bestimmen, dass man oft selbst die Ursache setzt für das eigene Unbehagen macht bewusst, dass Veränderung möglich ist.

Das **autogenen Training** ist auch ein Üben in Achtsamkeit sich selbst und anderen gegenüber.

Das Prinzip von Ursache und Wirkung kann sich in positiver Weise erfüllen.

Dieser Kurs ist auch geeignet für all jene, die schon einmal an einem Kurs teilgenommen haben und das **autogenen Training** nicht, oder nicht mehr anwenden und einen neuen Einstieg suchen.

Etwas Neues ist immer dabei. Falls die Anmeldung eine Hürde ist, nehmen sie diese als 1. Schritt zu etwas Neuem und rufen Sie Frau Borsai an unter 01/865 56 22. Ein Prospekt kann gerne zugeschickt werden.

PARKETTBODEN

Walter Franke
TISCHLERMEISTER

Neuverlegungen – Reparaturen
Schleifen – Versiegeln
Holzstiegen schleifen

- Extrem belastbare Versiegelung
- Beanspruchungsgruppe C
- Glänzend oder Seidenmatt
- fast keine Geruchsbelästigung
- sehr geringe Staubentwicklung

Perchtoldsdorf, Solitergasse 25
Tel. (01) 865 71 21-0
Fax (01) 865 71 21-4
Mobil-Tel. 0676/314 23 70

CAFE - PIZZERIA - RESTAURANT

Scarabeo

2380 Perchtoldsdorf Hochstraße 101
Di - Do: 11-14 und 17-23 Uhr
Fr + Sa: 11-23 Uhr
So + Feiertag: 11-22 Uhr
Montag Ruhetag

PIZZA HOTLINE
01/869 10 78

MITTAGSMENUE MO - FR € 5,55
Firmenangebot: jede Pizza + Pasta 5,50 € auch mit Zustellung

GUTSCHEIN 1
1 Pizza oder Pasta GRATIS
bei Bestellung von 3 Speisen - Pizzen oder Pastas - mit dem Kennwort PIZZAGUTSCHEIN und Abgabe dieses Gutscheines bei der Lieferung, ist die günstigste Speise gratis
Zustellbereich: ca. 5 km, Zustellgebühr € 2,18
Gutschein gültig bis Ende Oktober 05
Gutschein beim Bestellen abgeben.

GUTSCHEIN 2
2 essen 1er zahlt
Kommen und genießen Sie Pizza & Pasta. Sie bestellen zwei Speisen, (Pizza oder Pasta), bezahlen bei Vorlage dieses Gutscheines aber nur die teurere Hauptspeise und die Getränke.
Der Gutschein muß bei der Bestellung abgegeben werden.
Gültig bis Ende Oktober 05 bei Konsumation im Lokal.

Radio-Fernseh-Techniker-Meister

869 70 20
(0222)
PERCHTOLDSDORF,
HOCHSTRASSE 51

● SATELLITENANTENNEN
● HIGH TECH-ARTIKEL
● VIDEOTECHNIK

TV-NEDBAL

- AUTORADIOS
- TV-GERÄTE
- CD-PLAYER

Premiere-Shop

KOSMETIK BRIGITTE

MARIA GALLAND REVIDERM

- Fußpflege
- Dauerhafte Haarentfernung
- Aruba Tan Airbrush (Bräunungssystem)
- Gesichtsbehandlungen
- Faltenkorrektur
- Permanent make Up
- Körperbehandlungen
- Behandlung von Pigmentstörungen und Altersflecken

2380 Perchtoldsdorf, A. Strenningergasse 1, Tel: 01 / 865 05 23

GUTSCHEIN € 20,-

niveve
BEAUTYFORMING
**DAUERHAFTE
HAARENTFERNUNG**

+ Information
(Beratung)

**18. + 19. Oktober
2005**

Voranmeldung erbeten
nicht in bar ablösbar

Dauerhafte Haarentfernung **BEI KOSMETIK BRIGITTE**

Am 18. + 19. Oktober 2005 wird im Kosmetikinstitut Brigitte in der A. Strenningergasse 1 in Perchtoldsdorf das „niveve“ mobile-Beauty-System zur dauerhaften Haarentfernung an allen Gesichts- und Körperzonen vorgestellt. Dabei handelt es sich um eine neu entwickelte Impulslichttechnik (kein Laser). Hochenergetische Blitzlichtimpulse werden von den Haarfollikeln, die unter der Oberfläche der Haut liegen und sich in der so

genannten Wachstumsphase befinden, selektiv absorbiert. Das absorbierte Licht erhitzt die Pigmente im Haar und im Follikel, ohne das umliegende Gewebe zu schädigen. 2-20 Tage nach der Behandlung fallen ca 20-25% der im Wachstum befindlichen Haare aus und wachsen aus den verödeten Follikeln nicht mehr nach.

Nicht nur zur dauerhaften Haarentfernung ist diese Impulslichttechnik geeignet, sondern auch zur

erfolgreichen Behandlung von Couperose, Besenreiser, Altersflecken und Pigmentstörungen.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte rechtzeitig an Kosmetik Brigitte und vereinbaren Sie einen Termin am 18.+19. Oktober unter Telefon: 01 / 865 05 23. Als besonderes Entgegenkommen gibt es einen Gutschein über 20,- Euro.

In der Angebotspalette bei Kosmetik Brigitte gibt es die Fusspflege und Aruba Tan Airbrush neu. Dieses

schnelle und gesunde Bräunungssystem, ohne schädliche UV-Strahlung, kann darüber hinaus mit hautpflegenden und Anti Aging Wirkstoffen unterstützt werden. Bei dem Aruba Tan Airbrush Bräunungssystem entsteht eine dezente Bräunung wenn Sie 4 Stunden bis zur ersten Dusche abwarten, eine stärkere Bräunung wenn Sie 6 Stunden abwarten. Die intensivste Bräunung entsteht, wenn der Duschvorgang erst nach 8 Stunden stattfindet. ■

TOP-Angebot zum Weltspartag!

Zinshamster
2 1/2 % 1 Jahr
Laufzeit
gültig von 1.-31.10.2005

Wir informieren Sie gerne 01/869 04 79

www.raiffeisenbank.co.at

Raiffeisenbank
Perchtoldsdorf-Maria Enzersdorf

